

SEPTEMBER / OKTOBER / NOVEMBER 2022

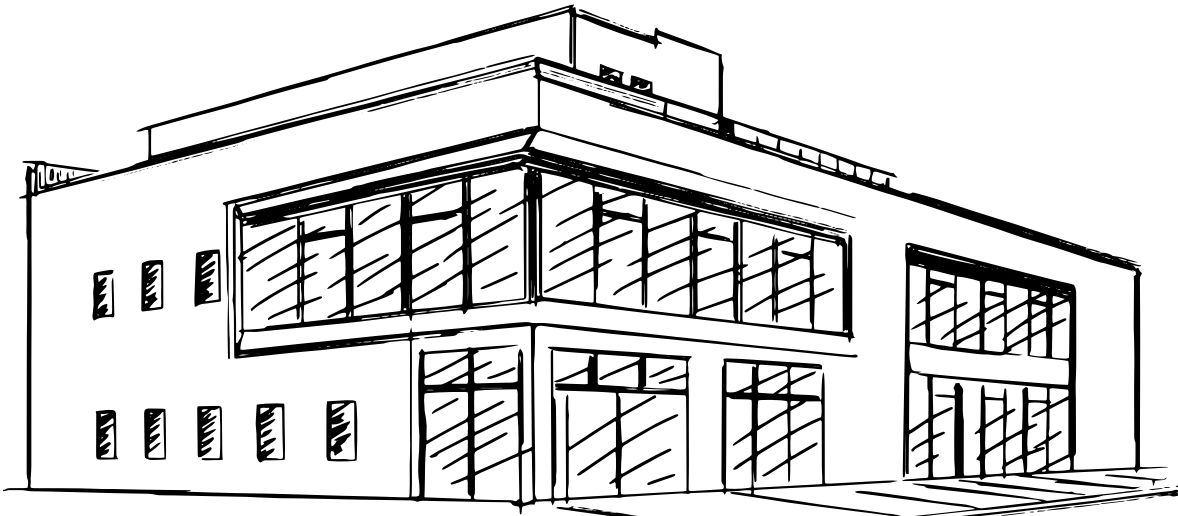
Herbstkultur

PFAFFENHOFEN



**BAU
ZENTRUM**
PFAFFENHOFEN

**LEIDENSCHAFTLICH.
KOMPETENT.
BAUSTARK.**



Ihre Bauräume zu verwirklichen – ist unsere Aufgabe!



GESAMTPAKET: Beratung, Aufmass, Montage / Verlegung

Deshalb bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Parkett und sonstigen Bodenbelägen um keine Wünsche offen zu lassen. Da auch die richtigen Fenster und Türen maßgeblich das gesamte Erscheinungsbild Ihres Hauses beeinflussen, haben wir nur Produkte die sowohl mit ihrer Optik als auch durch Sicherheit und optimale Dämmung überzeugen. Eine große Auswahl an Hand- oder Elektrowerkzeugen finden Sie in unserem Profi-Werkzeugfachmarkt.

Kommen Sie bei uns vorbei, gemeinsam finden wir passende Lösungen für jedes Bauvorhaben. Unsere Verkaufsberater freuen sich auf Ihren Besuch!

Bauzentrum Pfaffenhofen GmbH & CO. KG | Raiffeisenstraße 1 | 85276 Pfaffenhofen | www.bauzentrum-pfaffenhofen.de

Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr u. 13 - 17 Uhr | Samstag 7 – 12 Uhr | Jeden Sonntag SchauSonntag von 13 - 17 Uhr (außer an Feiertagen), keine Beratung, kein Verkauf



Ja, sieht *lecker* aus, aber
bitte nicht *abbeißen!*
von der Anzeige



Breitner

macht glücklich



www.baecker-breitner.de · [@/breitner.baeckerei](https://www.instagram.com/breitner.baeckerei) · [f/baeckerei.breitner](https://www.facebook.com/baeckerei.breitner)

Liebe Leserin, lieber Leser.

Das Volksfest war für mich schon zu meiner Kindheit, wie sicherlich für viele Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener heute noch, gewissermaßen das große Finale des Sommers, die Schwelle zum Herbst. Wenn ich damals mit meinen Eltern in unserem azurblauen VW Käfer vom Urlaub aus dem sonnigen Süden wieder nach Hause zurückgekehrt bin und die Aufbauarbeiten bereits begonnen hatten, lag im wörtlichen Sinn der Herbst in der Luft: Damals wurde noch der Hopfen des Umlandes in die „Bummerhalle“ am unteren Ende des Volksfestplatzes gebracht, dort gewogen und versiegelt. Es bildeten sich lange Schlangen landwirtschaftlicher Zugmaschinen, vollgepackt mit Säcken des grünen Goldes der Holledau. Ein wunderbarer Duft stieg durch die Straßen und Gassen unserer Stadt. Der letzte Volksfesttag mit dem großen Feuerwerk war, wie auch heute noch, meist zugleich der erste Schultag. Eine Zeitschwelle.

„Wir haben jetzt alles abgefeuert, was wir an Feuerwerk vorbereitet haben“, zeigte sich Bürgermeister Thomas Herker beeindruckt von den vielfältigen kulturellen Wonnen des zurückliegenden Sommers, „nach zwei Jahren endlich wieder ein Kultursommer, wie wir ihn uns erhofft haben und wie wir ihn gewohnt sind“. Die Innenstadt verwandelte sich zur Feiermeile, das Freibad zum Open-Air-Park, der Bürgerpark zur Konzertbühne und zum Picknick-Areal. Neun Wochen lang Musik, Kunst und Theater allerorts, für Groß und Klein, Jung und Alt. Endlich wieder! Nach zwei Jahren, in denen das über Jahrzehnte größte und erfolgreichste Kulturformat der Stadt „alles, außer gewöhnlich“ war, darf man den zurückliegenden Kultursommer, der zehntausende Besucherinnen und Besucher aus nah und fern an die Ilm lockte, insofern sicherlich als außergewöhnlich beschreiben.

„Der Sommer war sehr groß“, möchte man demnach poetisch resümieren; den guten, alten Rilke zitierend. Und nun stehen uns also die Herbsttage bevor. Man kehrt nach Hause zurück, geht wieder nach innen. Heimkehr und Einkehr. Vollzog sich die Horizonterweiterung in den Sommermonaten, etwa beim Bereisen anderer Länder und Kulturen, oftmals schon rein örtlich, bieten sich nun hier vor Ort wieder zahlreiche Möglichkeiten, den geistigen Blickwinkel zu weiten, innerlich zu reisen: Mit einer geballten Ladung Literatur geht die Lesebühne in ihre neunte Saison. Neun Autorinnen und Autoren kommen zu diesem beliebten Literaturfestival Ende Oktober, Anfang November in den Festsaal des Rathauses und stellen dort druckfrische Neuerscheinungen, beliebte Bestseller oder preisgekrönte Werke vor. Doch zunächst folgt auf den Kultursommer – der Kulturherbst: Eine neue städtische Veranstaltungsreihe, die mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern aufwartet; mit Musik, Kabarett und Theater für erwachsene als auch kleine Kulturfreunde. Farbenfroh also, wie bald schon die Blätter an den Bäumen, zeigt sich das kulturelle Angebot auch in den Herbstmonaten. Doch um das zu sehen, wahrhaft zu erleben, muss man ausgehen, rausgehen; manchmal auch aus sich selbst: herausgehen. Dazu sei Ihnen vorliegendes Heft Anregung und Leitfaden.

Zuletzt noch etwas in eigener Sache – Sie haben es vielleicht ohnehin schon bemerkt: Nach nunmehr fast zwölf Jahrgängen mit 44 Ausgaben sowie inzwischen drei Ausgaben unter der neuen Herausgeberschaft durch das Haus Humbach & Nemazal und der Umstellung auf eine zuverlässige Verteilung des Magazins mit der Tagespost, haben wir dem Pfaffenhofener Kulturmagazin auch optisch eine Verjüngungskur, ein „Facelifting“ angedeihen lassen. Wir sind von vorliegendem ersten Ergebnis durchaus angetan – und hoffen sehr, dass vor allem auch Sie das sind. Lassen Sie uns dazu (wie stets auch ganz grundsätzlich zu sämtlichen Dingen rund um das kulturelle Leben in Pfaffenhofen) gerne Ihre Meinung zuteil werden. Wir freuen uns über jedwede Rückmeldung – und wünschen Ihnen in diesem Sinne auch künftig: viel Spaß beim Lesen!

Ihr Christian Köpf

(Redaktion Pfaffenhofener Kulturmagazine)

Inhalt

EDITORIAL / INHALT 3

VOLKSFEST PFAFFENHOFEN 2022 4

Kulturgut Volksfest

2. bis 13. September: 72. Pfaffenhofener Volksfest 2022

PFAFFENHOFENER KULTURHERBST 8

Pfaffenhofener Kulturherbst

Vom 8. Oktober bis 19. November:

Achtmal Musik, Theater und Kabarett für Groß und Klein

PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE 16

Pfaffenhofener Literaturtage im Herbst

Lesebühne 2022 von 27. Oktober bis 6. November:

Neun Lesungen im Festsaal des Rathauses

RATHAUSKONZERTE 22

Pfaffenhofener Rathauskonzerte: Die 36. Saison

Fünf Klassikkonzerte von Oktober bis März

Kammerorchester Dieter Sauer feiert Jubiläum in der KulturAula

MUSIK 25

Burton & Taylor

Lauren Francis und Franz Garlik:

„Die Reality-Show des 20. Jahrhunderts“

Hippierock und Kuschelpunk

Vier Konzerte auf der intakt Musikbühne

KUNST 28

Form, Farbe, Rhythmus

Ausstellungen in der Städtischen Galerie

Barbara Muhr: HUNGER.

Sebastian sdkaröe Daschner: Zehnzuzweiundzwanzig/RMX

3. Pfaffenhofener Bildermarkt

IMPRESSUM 29



Opern auf Bayrisch

Aida – Meistersinger – Lohengrin
(Vorne, von links) Gerd Anthoff,
Conny Glogger, Michael Lerchen-
berg | Pfaffenhofener Kultur-
herbst | Samstag, 15. Oktober,
19.30 Uhr | KulturAula, Kapellen-
weg 14 | Seite 12

Foto: Matthias Reithmeier

www.pfaffenhofen.de/kulturherbst



Das diesjährige Volksfestmotiv wurde gestaltet vom Pfaffenhofener Illustrator und Comic-Zeichner Ferdinand Haschner.

Kulturgut Volksfest

2. bis 13. September: 72. Pfaffenhofener Volksfest 2022

Wenn der Sommer allmählich zu Ende geht, kommt eine Jahreszeit, auf die sich viele Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener ganz besonders freuen – und erst recht in diesem Jahr: Anfang September ist nach zwei Jahren Pause endlich wieder Volksfestzeit in der Kreisstadt! Vom Freitag, 2. bis Dienstag, 13. September, wird das 72. Pfaffenhofener Volksfest gefeiert – und da ist zwölf Tage und Abende lang wieder viel geboten auf dem Festplatz an der Ingolstädter Straße. Drei Zelte samt den dazugehörigen Biergärten laden zu gemütlichen Stunden mit einem bunten Programm ein. Und im Vergnügungspark dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf viel Altbewährtes und Traditionelles freuen, aber auch auf eine Reihe spannender Neuerungen und Attraktionen.

Großer Andrang schon bei der Bierprobe

Einen Vorgeschmack aufs Volksfest bot bereits die öffentliche Bierprobe am Mittwoch, 24. August, zu der hunderte Bürgerinnen und Bürger auf den Unteren Hauptplatz strömten. Bei Freibier und Brezn für alle und musikalischer Unterhaltung durch die Blaskapelle „Die lustigen Holledauer“ begrüßte Pfaffenhofens Bürgermeister Thomas Herker die Gäste, die bei bester Stimmung ihre erste Volksfesthalbe genossen: „Wir sind froh, dass wir nach zwei Jahren coronabedingter Pause in diesem Jahr endlich wieder ein richtiges Volksfest feiern können.“

Auszug und Anzapfen

Diese Vorfreude erreicht dann am Freitag, 2. September, ihren Höhepunkt: Wenn alle Buden, Fahrgeschäft und Zelte festlich geschmückt und die Häuser der Innenstadt beflaggt sind, kann es wirklich losgehen. Ab 17 Uhr trifft sich alles, was Rang und Namen hat, auf dem Unteren Hauptplatz vor dem Rathaus. Von dort aus setzt sich der prächtige Festzug mit Trachtlern, Fahnenabordnungen, mehreren Musikkapellen, vielen Ehrengästen und natürlich mit dem Brauereigespann in Bewegung Richtung Festplatz. Angekommen auf der Festwiese, begrüßt durch Böllerschützen, wird Bürgermeister Herker dann das erste Fass anstecken und der Festgemeinde das obligatorische „O'zapft is!“ zurufen.

Blasmusik unter freiem Himmel

Am ersten Volksfestsonntag geht's dann in Pfaffenhofens „guter Stube“, dem Hauptplatz, gleich weiter mit Blasmusik. Mehrere Musikkapellen und die Goaßlschnoizer versammeln sich um 13.30 Uhr zu einem großen Standkonzert. Nach dem Spektakel ziehen sie durch die Stadt hinaus zum Festplatz, wo sie den Nachmittag ausklingen lassen.



Zwölf Tage Bierzeltstimmung

In den drei Festzelten erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Das reicht von gemütlichen Stunden bis zu Spiel, Spaß und ausgelassener Stimmung am Abend. Die Familie Stiftl erwartet die Volksfestbesucher wieder im großen Zelt. Die Weißbierhütte der Familie Spitzenberger ist schon lange kein Geheimtipp mehr. Und wer es ganz urig mag, der besucht das Traditionszelt, das wieder vom Kloster Scheyern bewirtschaftet wird. Der Bierpreis liegt heuer bei 9,60 bis 9,80 Euro für die Maß.

Von Vereinsabend bis Volkstanz: Reihenweise Programmhöhepunkte

An allen zwölf Tagen haben die Stadt Pfaffenhofen und die Festwirte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Am Volksfestmittwoch können sich die jüngsten Besucher beim Familien- und Kindernachmittag vergnügen. Die Fahrgeschäfte bieten von 13 bis 19 Uhr einen kräftigen Preisnachlass; und auch in den drei Zelten geht es kindgerecht rund. Daneben gibt es viele bewährte und beliebte Publikumsmagnete, wie das Steinheben am zweiten Volksfestmontag oder den Vereinsabend am Mittwoch. Ebenfalls Tradition ist der Seniorennachmittag am Donnerstag, bei dem die Stadt Pfaffenhofen alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt ab 70 Jahren zu gemütlichen Stunden bei Bier und Hendl einlädt.



Nach bester Resonanz bei der Premiere vor drei Jahren findet im großen Festzelt auch in diesem Jahr am zweiten Volksfestsonntag (11. September) wieder ein Volkstanzabend mit den Dellnhauser Musikanten und Tanzmeisterin Katharina Mayer statt. Am letzten Abend schließlich verabschiedet sich das Volksfest mit einem Glitzerregen am Nachthimmel beim großen Brillantfeuerwerk der Festwirte.

Hoch hinaus auf dem Vergnügungspark

Nachdem das Riesenrad auf dem Hauptplatz so beliebt war, wird es auch auf dem Volksfestplatz wieder zu finden sein. Vergnügen für die ganze Familie bieten daneben auch das „Happy Monster“ und der „Phoenix“. Eine Kinderachterbahn sowie weitere traditionelle Fahrgeschäfte wie Auto-Scooter, Kettenkarussell, Schiffschaukel und die Kindereisenbahn sorgen auch bei den Kleinsten für Fahrspaß und Unterhaltung. Insgesamt warten rund 40 Los- und Schießbuden, Brotzeitstände und Fahrgeschäfte auf die Besucherinnen und Besucher.



Innenstadt-Express zum Festplatz: Einfach winken und einsteigen

Der Innenstadt-Express bringt die Volksfestbesucherinnen und -besucher auch dieses Jahr bequem und kostenlos zum Festplatz und wieder nach Hause. Vom 2. bis 13. September verkehrt die Bimmelbahn täglich auf drei Linien über die Hohenwarter Straße, die Scheyerer Straße und die Moosburger Straße, und zwar Montag bis Donnerstag von 17 bis 20 Uhr und Freitag bis Sonntag schon ab 15.30 Uhr. Wer mitfahren will, kann einfach winken und auch außerhalb der Haltestellen zusteigen. Aus dem weiter entfernten Stadtteilen verkehren mehrere Buslinien zum Festplatz und zurück. Den Fahrplan gibt es demnächst im Internet unter www.pfaffenhofen.de/volksfest.

Neues Volksfest-Plakat, neuer Bierkrug

Seit Jahren gibt es zu jedem Pfaffenhofener Volksfest ein neues, von einem Künstler oder Grafiker ganz individuell gestaltetes Plakat. In diesem Jahr hat die Stadt die Gestaltung des Plakats in die Hände des Illustrators und Comic-Zeichners Ferdinand Haschner gelegt. Der Pfaffenhofener hat bereits das Plakat von 2017, eines der bislang beliebtesten, gezeichnet.

Das diesjährige Motiv ist durch und durch pfaffenhofenerisch: Zu sehen sind ein kleiner Umzug mit einem Paar in Hölledauer Tracht, ein Paar der Stadtkapelle, eine Kellnerin mit Maßkrügen und zwei Kinder; im Hintergrund die Silhouette der Stadtpfarrkirche und ein Festzelt. Ausgeführt in dem für Haschner typischen Comic-Stil macht das neue Plakatmotiv gute Laune und weckt Vorfreude auf das Volksfest 2022.

Auch wird es heuer wieder den traditionellen Bierkrug der Stadt Pfaffenhofen mit dem Plakatmotiv geben. Der Ein-Liter-Salzsteinkrug wird in limitierter Auflage von nur 100 Stück hergestellt. Er ist Teil der Souvenirmarke „Stück Pfaffenhofen“ und gleichzeitig der 11. individuelle Volksfestkrug, den die Stadt herausgibt. Jedes Exemplar ist am Boden mit einem Zertifikat und einer Seriennummer versehen. Plakat und Bierkrug sind im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie während des Volksfestes auch in den drei Zelten. Das Plakat kostet fünf Euro, der Krug wird zum Selbstkostenpreis von 22 Euro verkauft.



Der Pfaffenhofener Illustrator und Comic-Zeichner Ferdinand Haschner hat das diesjährige Volksfestmotiv gestaltet. Plakat und Bierkrug sind im Bürgerbüro sowie in den drei Festzelten erhältlich.

VOLKSFEST PFAFFENHOFEN 2022 – INFORMATIONEN

Öffnungszeiten Vergnügungspark:

Werktags 13-23 Uhr, sonntags 10.30-23 Uhr

Tischreservierungen:

Festzelt Tradition: www.traditionszelt-scheyern.de,
www.facebook.com/festzelttraditionscheyern, Telefon: (0 84 41) 75 22 30;
Weißbierhütte „Zum Spitz“: www.zumspitz.de/#reservierung;
Stiftl-Zelt: www.stiftl-festzelt.de/festzeltbetrieb

Informationen:

Alle Informationen rund um das Pfaffenhofener Volksfest 2022, zu Buslinien und Innenstadt-Express sowie das detaillierte Programm sind zu finden unter www.pfaffenhofen.de/volksfest sowie auf Facebook unter www.facebook.com/volksfest.pfaffenhofen



Volksfest-Kalender 2022

Freitag, 2. September

- 17 Uhr: Treffen der Ehrengäste und Vereine vor dem Rathaus; Standkonzert von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen a. d. Ilm
- 17.30 Uhr: Ausmarsch zum Volksfestplatz mit der Stadtkapelle sowie weiteren Kapellen/Vereinen der Region und den Pfaffenhofener Goaßlschnoizern. Die Böllerschützen der Schützenvereine ZSG „die Ruaßigen“ Pfaffenhofen a. d. Ilm und Germania Jetzendorf begrüßen den Festzug am Volksfestplatz.

Großes Festzelt:

- 18 Uhr: „O'zapft is!“ – Bieranstich und offizielle Volksfest-eröffnung durch Bürgermeister Thomas Herker; Stadtkapelle Pfaffenhofen

Weißbierhütte:

- 18 Uhr: „O'zapft is!“ in der Gaudihütt'n „Zum Spitz“; DJ Chrizz

Festzelt Tradition:

- 18 Uhr: „O'zapft is!“ im Traditionszelt der Klosterbrauerei Scheyern; Blaskapelle „Pfahofara Buam“

Samstag, 3. September

Großes Festzelt:

- 11 Uhr: Zeltöffnung (bis 15 Uhr verbilligter Mittagstisch);
19 Uhr: „Eslarner Showband“

Weißbierhütte:

- 11 Uhr: Zeltöffnung; 19 Uhr: Blaskapelle „Pfahofara Buam“

Festzelt Tradition:

- 10 Uhr: Zeltöffnung; 17 Uhr: Blaskapelle „De Stoakirchana“

Sonntag, 4. September

- Ab 13.30 Uhr: Standkonzert vor dem Rathaus mit der Stadtkapelle und dem Spielmannszug Pfaffenhofen, weiteren Kapellen aus der Region und den Pfaffenhofener Goaßlschnoizern; anschließend Ausmarsch zum Volksfestplatz

Großes Festzelt:

- 9 Uhr: Zeltöffnung;
10 Uhr: Katholischer Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Albert Miorin; anschließend Frühschoppen mit der Stadtkapelle Pfaffenhofen. Nach dem Standkonzert Unterhaltung mit der Stadtkapelle Pfaffenhofen
18.30 Uhr: Stimmungskapelle „Die Schmalzler“

Weißbierhütte:

- 11 Uhr: Zeltöffnung
17 Uhr: Wochenendausklang mit ruhiger Almmusik

Festzelt Tradition:

- 10 Uhr: Zeltöffnung; 11.30 Uhr: „Scheyerer Blasmusik“
17 Uhr: „MiraMusi“

Montag, 5. September

Großes Festzelt:

- 11 Uhr: Zeltöffnung (bis 15 Uhr verbilligter Mittagstisch)
19 Uhr: „Alpencasanovas“

Weißbierhütte:

- 11 Uhr: Zeltöffnung
17 Uhr: Gemütlicher Brotzeitabend mit ruhiger Almmusik

Festzelt Tradition:

- 11 Uhr: Zeltöffnung
17 Uhr: „De Holledauer Zuagroasdn“

Dienstag, 6. September

Großes Festzelt:

- 11 Uhr: Zeltöffnung (bis 15 Uhr verbilligter Mittagstisch)
18.30 Uhr: Sonderveranstaltung: „Bast Scho!“ – Oberkrainer, traditionelle Volksmusik, Schlager, Stimmung und A-capella-Gesang; bekannt durch diverse Fernsehauftritte (Wirtshausmusikanten, Feiern in Bayern); mit Tanzfläche vor der Bühne

Weißbierhütte:

- 11 Uhr: Zeltöffnung
19 Uhr: „PM5ive – Die Partymugger“

Festzelt Tradition:

- 11 Uhr: Zeltöffnung
17 Uhr: Blaskapelle „Sumpfbiber“

Mittwoch, 7. September

- 13-19 Uhr: Kinder- und Familiennachmittag

Großes Festzelt:

- 11 Uhr: Zeltöffnung (bis 15 Uhr verbilligter Mittagstisch);
13-18 Uhr: Kinderprogramm mit „Zauberer Fabellini“; Kinderschminken
19 Uhr: Großer Landkreis-Vereinsabend; Showkapelle „Cagey Strings“

Weißbierhütte:

- 11 Uhr: Zeltöffnung; Kidsmenü, Kinderschminken, Süßigkeiten
14.30/15.30/16.30 Uhr: Nostalgisches Kasperltheater
19 Uhr: Gemütlicher Brotzeitabend mit ruhiger Almmusik

Festzelt Tradition:

- 11 Uhr: Zeltöffnung
17 Uhr: „Mare und Mische“

Donnerstag, 8. September

- Ab 12 Uhr: Seniorennachmittag der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Großes Festzelt:

- 11 Uhr: Zeltöffnung
13-18 Uhr: Stadtkapelle Pfaffenhofen
18.30 Uhr: Partyband „Die Schmalzler“

Weißbierhütte:

- 11 Uhr: Zeltöffnung
19 Uhr: „Partyvermittlung – PAVE“

Festzelt Tradition:

11 Uhr: Zeltöffnung
14 Uhr: „Höllentaler Blasmusik“

Freitag, 9. September

16 Uhr: Fußballfreundschaftsspiel der Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm gegen das Büro „WipflerPLAN“ im Sportstadion

Großes Festzelt:

11 Uhr: Zeltöffnung (bis 15 Uhr verbilligter Mittagstisch)
18.30 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; „Eslarner Showband“

Weißbierhütte:

11 Uhr: Zeltöffnung
19 Uhr: Party mit „Mia & DaAnda“

Festzelt Tradition:

11 Uhr: Zeltöffnung; „Mare und Mische“
17 Uhr: „MAI-Musi“

Samstag, 10. September

Großes Festzelt:

11 Uhr: Zeltöffnung (bis 15 Uhr verbilligter Mittagstisch)
18.30 Uhr: „Eslarner Showband“

Weißbierhütte:

11 Uhr: Zeltöffnung
14 Uhr: „Zum Spitz“-Schafkopfturnier
19 Uhr: DJ Chrizz

Festzelt Tradition:

10 Uhr: Zeltöffnung
17 Uhr: Blaskapelle „Pfahofara Buam“

Sonntag, 11. September

Großes Festzelt:

10 Uhr: Zeltöffnung
10- Stadtkapelle Pfaffenhofen
16.30 Uhr:
18 Uhr: Tanzbodenlust – Neue Lust auf alte Tänze; Volkstanzspektakel mit den „Dellnhauser Musikanten“ und Tanzmeisterin Katharina Meyer

Weißbierhütte:

10 Uhr: Zeltöffnung;
Evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer George Spanos, Posaunenchor der evangelischen Kirche
17 Uhr: Wochenendausklang mit ruhiger Almmusik

Festzelt Tradition:

10 Uhr: Zeltöffnung;
11-22 Uhr: „Hopfareisser“

Montag, 12. September

Großes Festzelt:

11 Uhr: Zeltöffnung (bis 15 Uhr verbilligter Mittagstisch)
19 Uhr: „Tegernbacher Schlossbergmusikanten“
19.30 Uhr: Frauensteinheben
20.30 Uhr: Männersteinheben;
Moderation: Roland Balzer

Weißbierhütte:

11 Uhr: Zeltöffnung
19 Uhr: „Zunplugged“

Festzelt Tradition:

11 Uhr: Zeltöffnung
17 Uhr: „Mare und Mische“

Dienstag, 13. September

Großes Festzelt:

11 Uhr: Zeltöffnung
19 Uhr: Showkapelle „Cagey Strings“

Weißbierhütte:

11 Uhr: Zeltöffnung;
19 Uhr: DJ Chrizz

Festzelt Tradition:

11 Uhr: Zeltöffnung;
17 Uhr: Blaskapelle „De Stoakirchana“

21.30 Uhr: Großes Brillantfeuerwerk der Festwirte



HECHINGER

Baukompetenz seit 1950

WIR BILDEN AUS! (MENSCHEN)

- > Maurer
- > Kanalbauer
- > Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- > Baugeräteführer
- > Duales Studium Bauingenieurwesen

WIR SUCHEN DICH! (MENSCHEN)

- > Polier / Vorarbeiter
- > Maurer oder Schalungszimmerer
- > Kanalbauer
- > Kranfahrer
- > Elektriker für Betriebshof (Gerätereparatur, Prüfungen, Baustrom)



BEWIRB DICH JETZT!

Fon 08441 8951-0 • bewerbung@hechinger-gmbh.de

Neues städtisches Veranstaltungsformat
in den Herbstmonaten:

Pfaffenhofener Kulturherbst

Vom 8. Oktober bis 19. November:
Achtmal Musik, Theater und Kabarett für Groß und Klein

Auf den Sommer folgt der Herbst. Und auf den rundum gelungenen, mannigfaltigen Kultursommer, der mehrere zehntausende Kulturfreunde aus nah und fern an die Ilm lockte, folgt in Pfaffenhofen konsequenterweise nun der Kulturherbst: Eine neue städtische Veranstaltungsreihe im Oktober und November – mit einem naturgemäß zwar kleineren, aber nicht weniger feinen und vor allem vielfältigen Programm, das namhafte Künstlerinnen und Künstler in sechs Wochen zu acht Bühnenveranstaltungen in die Kreisstadt bringt. Und selbstverständlich kommen dabei sowohl erwachsene als auch kleine Besucherinnen und Besucher gleichermaßen auf ihre Kosten.

Das Spektrum umfasst hochkarätiges und preisgekröntes Kabarett mit dem wortgewaltigen Sigi Zimmerschied und den absurd-komischen Ulan & Bator. Die Lokalmatadoren der Kabarettfamilie Stachelbär feiern gleich an zwei Abenden ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum. Es gibt Livemusik mit dem un-



verwechselbaren Sound und den einzigartigen Stimmen von Dreiviertelblut oder den ladinisch singenden Schwestern von Ganes aus Südtirol. Aber auch die jüngsten Kulturherbst-Besucherinnen und -Besucher dürfen sich freuen, denn Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater kommt mit einem neuen Stück nach Pfaffenhofen zurück. Außerdem können sich kleine Theaterfans mit dem Erzähltheater Altenbach & Honsel und Peter Pan auf eine phantastische Reise begeben. Die Spielorte des Kulturherbstes sind dabei drei der schönsten Bühnen unserer Stadt: Einmal der altehrwürdige Festsaal des Rathauses, einmal der Theatersaal im Haus der Begegnung, schließlich die noch relativ neue, große KulturAula in der ebenfalls noch relativ neuen Grund- und Mittelschule am Gerolsbachufer.

Stichwort neu: So ganz neu wie oben geschrieben ist das Format Kulturherbst in Pfaffenhofen dann doch nicht. Bereits 2020 unternahm die städtische Kulturabteilung den Versuch, unter diesem Namen ein buntes Unterhaltungsprogramm für die eher als grau und trist geltenden Herbstmonate anzubieten. Was damals dann jedoch der Kulturbranche in Form von behördlich angeordneten Beschränkungen und Bühnenverboten aufgrund der pandemischen Situation widerfuhr, ist hinlänglich bekannt. Umso mehr darf man sich nun auf diesen ersten „echten“ Pfaffenhofener Kulturherbst freuen. Oder anders ausgedrückt, zitierend die entsprechenden Grußworte von Bürgermeister Thomas Herker und dem städtischen Kulturreferenten Reinhard Haiplik, sei allen Kulturfreunden zu wünschen, „dass Sie nach einem Konzert, einem Kabarettabend oder mit Ihren Kindern nach Hause gehen und sich ein wenig erfüllt fühlen von einer wunderbaren Zeit mit Lachen, Staunen und Träumen.“



40 Jahre Kabarett Stachelbär: „Blick zurück nach vorn“ – Samstag, 8. Oktober/
Freitag, 14. Oktober, KulturAula

Kulturherbst 2022: Das Programm

- » Samstag, 8. Oktober, 15 Uhr/ 16.30 Uhr
Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater:
Kasperl und die Stinkprinzessin
Festsaal des Rathauses (S. 11)
.....
- » Samstag, 8. Oktober/ Freitag, 14. Oktober, jeweils 19.30 Uhr
40 Jahre Kabarett Stachelbär: Blick zurück nach vorn
KulturAula (S. 10)
.....
- » Sonntag, 9. Oktober, 19.30 Uhr
Dreiviertelblut: Diskothek Maria Elend
KulturAula (S. 11)
.....
- » Samstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr
Opern auf Bayrisch
Von Paul Schallweg.
Mit Gerd Anthoff, Conny Glogger und Michael Lerchenberg
KulturAula (S. 12)
.....
- » Sonntag, 23. Oktober, 14.30 Uhr
Altenbach & Honsel: Peter Pan
Theatersaal im Haus der Begegnung (S. 12)
.....
- » Freitag, 11. November, 19.30 Uhr
Ganes: Or brüm – blaues Gold
KulturAula (S.13)
.....
- » Samstag, 12. November, 19.30 Uhr
Sigi Zimmerschied: Maskenball
KulturAula (S.14)
.....
- » Samstag, 19. November, 19.30 Uhr
Ulan & Bator: Zukunft
KulturAula (S.14)



Opern auf Bayrisch, (v.l.) Gerd Anthoff, Conny Glogger und Michael Lerchenberg – Samstag, 15. Oktober, KulturAula



Sigi Zimmerschied: Maskenball – Samstag, 12. November, KulturAula



Ulan & Bator: Zukunft – Samstag, 19. November, KulturAula



Ganes: Or brüm – blaues Gold – Freitag, 11. November, KulturAula



Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater: Kasperl und die Stinkprinzessin – Samstag, 8. Oktober, Festsaal des Rathauses



Dreiviertelblut: Diskothek Maria Elend – Sonntag, 9. Oktober, KulturAula



Altenbach & Honsel: Peter Pan – Sonntag, 23. Oktober, Theatersaal im Haus der Begegnung

PFAFFENHOFENER KULTURHERBST – INFORMATIONEN

Spielorte: Festsaal des Rathauses, Hauptplatz 1; Theatersaal im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47; KulturAula, Kapellenweg 14

Tickets: Vorverkaufsstart ist am Montag, 5. September; Tickets gibt es im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr), sowie im Internet unter www.okticket.de. Restkarten sind erhältlich an der jeweiligen Abend- bzw. Tageskasse.

Programm/ Informationen: www.pfaffenhofen.de/kulturherbst

Ansprechpartner: Sebastian Daschner, Kulturmanager der Stadt Pfaffenhofen, E-Mail: sebastian.daschner@stadt-pfaffenhofen.de, Tel.: (0 84 41) 78 – 148

Blick zurück nach vorn

40 Jahre Stachelbären: Pfaffenhofens Kabarettfamilie feiert Geburtstag

Nun ist es also soweit: Die Stachelbären sind reif für die Rente. Oder sollte man das besser als Frage formulieren: Sind die Stachelbären denn schon reif für die Rente? Immerhin stehen sie seit 40 Jahren auf der Bühne. Wie dem auch sei: ein Grund zum Feiern ist das allemal; an gleich zwei Abenden im Oktober, im Rahmen des Pfaffenhofener Kulturherbstes.

Zum 40-jährigen Bestehen wagt die vier Mann und eine Frau starke Kabarettfamilie einen „Blick zurück nach vorn“ – so der Titel des Jubiläumsprogramms der beliebten Satire-Truppe aus Pfaffenhofen. Dazu haben sie in den letzten Monaten in den Archiven gestöbert, sich alte Programme angesehen und dabei festgestellt: Vieles muss dort nicht verstauben, denn es ist auch heute noch aktuell.

So haben die Stachelbären legendäre Szenen aus 40 Jahren ausgegraben und teilweise neu bearbeitet. Es gibt ein Wiedersehen mit liebgewonnenen Figuren aus früheren Programmen. Aber der „Blick zurück nach vorn“ ist keine bloße Reise in die Vergangenheit; Gegenwart und Zukunft spielen eine wichtige Rolle. Zeitenwende und Transformation – auch das sind Themen des neuen Programms. Und der Spaß am Paradoxen, an Sprachspielen, an purer Gaudi und Improvisationen auf der Bühne darf natürlich auch nicht fehlen, wenn die Stachelbären ihr Jubiläum feiern.

1982 gründeten Roland „Roli“ Andre, Volker „Shorty“ Bergmeister, Claus „Strabsi“ Drexler und Michael „Mike“ Eberle, Schulfreunde seit der 1. Klasse Volksschule, gemeinsam mit Kurt Schlaf und Klaus Weisenbach, die später ausschieden, das Kabarett Stachelbär. Und man sorgte von Beginn an für mächtig Wirbel. Es gab Auftrittsverbote („Keine Politagitation an Schulen“), Gegenwind aus der Presse („Satire mit dem Holzhammer“), aber auch volle Säle und begeistertes Publikum. 1987 kam Brigitte Moser hinzu und Thomas Lechleuthner wurde der „Mann am Klavier“. Von Beginn an beschränkte man sich nicht auf Auftritte in Pfaffenhofen und Umgebung, sondern ging mit den Programmen immer auch auf Tournee. Anfangs in Oberbayern, später dann weit über Bayern hinaus. Von Emden bis Erfurt, Berlin bis Freiburg, Passau bis Mainz – die Stachelbären haben die Republik bespielt; hinzu kam Radio und Fernsehen („Ottis Schlachthof“, „Scheibenwischer“). In den letzten Jahren wandte man sich wieder mehr Pfaffenhofen zu, die Starkbier-Programme „Mir, Ihr und Bier“ sind längst Kult und jedes Jahr ein Publikumsmagnet.

Zum 40-jährigen Jubiläum widmen sich die Stachelbären überregionalen Themen – lokale Spitzen verteilen sie traditionell erst wieder zur Starkbierzeit. So hat man bewusst auch den Veranstaltungsort gewechselt: Am Samstag, 8. Oktober, und Freitag, 14. Oktober spielen sie anstatt im Stockerhof diesmal in der KulturAula der Grund- und Mittelschule am Kapellenweg; und dort wagt man dann den „Blick zurück nach vorn“. Ein Programm für all jene, die mit den Stachelbären über Jahrzehnte jung geblieben sind, aber auch die, die das Satire-Quintett nur aus den Erzählungen ihrer Eltern (und Großeltern) kennen. Kabarett für jede Generation.



„Nach Irgendwo und Überall“ (1989): Ein Bild aus den Anfangsjahren der Stachelbären mit (v.l.) Claus Drexler, Roland Andre und Brigitte Moser.



„Bis zum Abwinken“ (1994): Roland Andre und Michael Eberle



„Mir, Ihr und Bier“, Starkbier-Kabarett im Stockerhof (v.l.): Volker Bergmeister, Roland Andre, Michael Eberle, Claus Drexler und Brigitte Moser

INFORMATIONEN

Samstag, 8. Oktober/Freitag, 14. Oktober, jeweils 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

40 Jahre Kabarett Stachelbär „Blick zurück nach vorn“

Ort: KulturAula, Kapellenweg 14

Eintritt: Vorverkauf 23 Euro, Abendkasse 25 Euro

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de

Informationen: www.pfaffenhofen.de/kulturherbst,
www.kabarett-stachelbaer.de

Kasperl und die Stinkprinzessin

Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater eröffnet am 8. Oktober den Pfaffenhofener Kulturherbst

Schon mehrmals zu Gast in Pfaffenhofen und immer wieder gerne gesehen, startet der Pfaffenhofener Kulturherbst mit hierzuorts guten alten Bekannten in seine erste „echte“ Saison.

Und zum Zuge kommen dabei zunächst die kleinen Kulturfreunde aus nah und fern: Nach zuletzt dem Stück „Polizisten küsst man nicht“ Mitte März auf der Winterbühne, zeigt das Puppenspiel-Ensemble von Doctor Döblingers geschmackvollem Kasperltheater in zwei Vorstellungen am Samstag, 8. Oktober, im Festsaal des Rathauses das Stück „Kasperl und die Stinkprinzessin“. Ein jeweils circa 45-minütiges Kindertheater ab drei Jahren, das jedoch – wie aus den letzten Jahren von der in München ansässigen Puppenbühne um Josef Parzefall und Richard Oehmann gewohnt – stets auch älteren Semester große Freude bereiten kann.

Erzählt wird diesmal die packende Geschichte eines „Geruchs-Abenteurers“ rund um die Geburtstagsause der lieblichen Prinzessin Heike. Kasperl und Seppl sind gerade noch eingeladen, Zauberer Gottlieb Wurst und Hexe Annegeer Strudlhofer allerdings nicht. Verschiedene böse Zaubereien bedrohen Heikes Geburtstagsfreude. Doch für Kasperl und Seppl kommt es noch schlimmer: Auch das fürstliche Leberkäs-Gala-Dinner ist in Gefahr.



In Pfaffenhofen immer wieder gerne gesehen – und jedes Mal ein Spaß für Groß und Klein: Mit Doctor Döblingers geschmackvollem Kasperltheater startet der Pfaffenhofener Kulturherbst am 8. Oktober in seine erste „echte“ Saison.

Diskotheek Maria Elend

Dreiviertelblut bringt „folklorefreie Volksmusik“ auf die Bühne der KulturAula

Kurios-krude Geschichten über das Leben, den Tod und alles, was dazwischen liegt, sind die Spezialität von Dreiviertelblut – und natürlich, sie musikalisch und poetisch zu beflügeln. Auf ihrem dritten Album „Diskotheek Maria Elend“ klingt all das in manchen Songs sogar umwerfend tanzbar. Das einstige Duo aus Filmkomponist Gerd Baumann und Bananafishbones-Sänger sowie Texter Sebastian Horn ist seit der Gründung 2012 zu einer siebenköpfigen Band angewachsen; der unverkennbare Dreiviertelblut-Sound ist voller, komplexer, vielschichtiger und mitreißender geworden.



Neue Volksmusik im Brennglas der Tragikomik: Bananafishbones-Sänger und Texter Sebastian Horn (links) und Filmkomponist Gerd Baumann gastieren im Kulturherbst mit ihrem Septett Dreiviertelblut in der KulturAula.

Die Musiker zeigen das philosophische Spiegelbild ihrer Stimmung im Jahr 2018 und laden dazu ein in die Diskotheek Maria Elend. Der Titel ist ein tragikomisches Brennglas: er klingt nostalgisch, ein bisschen unzeitgemäß, und meint doch den Geist unserer Zeit, das, was sie ausmacht und das, was ihr fehlt. In der Diskotheek Maria Elend ist auch Raum für eine Kernkompetenz von Dreiviertelblut: die tabulose, lustvolle und frech-grinsende Begegnung mit dem Tod und allem Düster-Morbiden. Diskotheek Maria Elend bedeutet: die Liebe zu echter, handgemachter Musik in Mitten des Strudels, und der bezaubernde Widerspruch, ausgerechnet im lebensfrohen Feiern Spiritualität, Demut, Empathie und Hoffnung empfinden zu können.

Die Besetzung: Florian Riedl (Klarinette, Bass-Klarinette, Moog-Synthesizer), Dominik Glöbl (Trompete, Flügelhorn, Gesang), Luke Cyrus Götze (E-Gitarren/Lap-Steel), Benjamin Schäfer (Kontrabass, Tuba, Gesang), Flurin Mück (Schlagzeug), Gerd Baumann (Gitarren, Gesang), Sebastian Horn (Gesang).

Das Konzert des Septetts im Rahmen des Pfaffenhofener Kulturherbstes am Sonntagabend, 9. Oktober, auf der Bühne der KulturAula ist der Nachholtermin für das im August 2021 entfallene Bürgerparkkonzert.

INFORMATIONEN

Samstag, 8. Oktober, 15 Uhr und 16.30 Uhr

Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater Kasperl und die Stinkprinzessin

Von Josef Parzefall und Richard Oehmann

Ort: Festsaal des Rathauses
Einlass: 14.30 Uhr bzw. 16 Uhr
Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro); Tageskasse 14 Euro (erm. 12 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/kulturherbst

INFORMATIONEN

Sonntag, 9. Oktober, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Dreiviertelblut Diskotheek Maria Elend

Ort: KulturAula, Kapellenweg 14
Eintritt: Vorverkauf: Kategorie I 26 Euro (erm. 20 Euro), Kategorie II 21 Euro (erm. 15 Euro), Kategorie III 19 Euro (erm. 13 Euro); Abendkasse: Kategorie I 29 Euro (erm. 23 Euro), Kategorie II 24 Euro (erm. 18 Euro), Kategorie III 22 Euro (erm. 16 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/kulturherbst

Opernparodien auf Bayrisch

Aida, die Meistersinger und Lohengrin – in Mundart und namhafter Besetzung



Das Ensemble „Opern auf Bayrisch“ um die bekannten bayerischen Schauspieler Gerd Anthoff, Conny Glogger und Michael Lerchenberg (vorne, Mitte) verspricht einen amüsanten Opernabend der etwas anderen Art.

In den „Opern auf Bayrisch“ hat Autor Paul Schallweg den Inhalt weltbekannter Opern in originelle Mundartverse gegossen. Die Szenerie wird zumeist ins bayerische Land verlegt. So entstand eine Vielzahl von bayrischen Opernparodien; drei davon bringt das mit bekannten Namen gespickte Ensemble am Samstag, 15. Oktober, auf die Bühne der KulturAula: „Aida – oder: Das Liebesdrama am Nil“, „Die Meistersinger von Miesbach – oder: Wia der Oberförster Stolz den Stadtschreiber Beck ausgstocha hat“ sowie „Der Lohengrin von Wolfratshausen – oder: Weil d' Weiber oiwei ois wißn müaßn“.

Die Musik stammt aus der Feder von Friedrich Meyer, Rolf Wilhelm und Dirigent Andreas Kowalewitz, die das Original nie aus den Augen lassen, jedoch alpenländische und bajuwarische Klänge in die Kompositionen einfließen lassen. So vermischt sich ein Zwiefacher mit berühmten Opernarien oder der Triumphmarsch aus Verdis Aida mit einem Gassenhauer. Allein

der bajuwarisierte „Ring in einem Aufwasch“ wurde in den 80er-Jahren über 100 Mal im Münchner Prinzregententheater aufgeführt. Seit vielen Jahren ist das Ensemble mehrmals pro Spielzeit sowohl dort als auch am Gärtnerplatz zu Gast.

Die Besetzung besteht aus den drei bekannten bayerischen Schauspielern Gerd Anthoff, Conny Glogger und Michael Lerchenberg, dem Perkussionisten Philipp Jungk sowie dem „Musikensemble Opern auf Bayrisch“, rekrutiert aus Mitgliedern der großen Münchner Orchester. Gegründet wurde das Ensemble 1985 ursprünglich nur für eine einzige Faschingsvorstellung im Münchner Volkstheater – mit solch großem Erfolg, dass bis heute weit über 400 Folgevorstellungen stattgefunden haben. Zu den Vortragenden zählten in den vergangenen 37 Jahren so bekannte bayerische Volksschauspieler wie Gustl Bayrhammer, Karl Obermayr, Jörg Hube, Udo Wachtveitl oder Ruth Kappelsberger.

Mit Peter Pan ins Nimmerland

Erzähltheater für Kinder von und mit Altenbach & Honsel

Altenbach und Honsel, das sind die Erzählerinnen und Schauspielerinnen Gabi Altenbach und Ines Honsel. Gemeinsam haben sie sich der ältesten Theaterform verschrieben: dem Erzählen. Seit 2017 erarbeiten sie neben ihren Soloprojekten Produktionen und Story-Performances für Kinder und Erwachsene. Dabei verbinden sie in ihren Stücken Elemente des Schauspiels und des freien, improvisierten mündlichen Erzählens. Im Kulturherbst bringen die Wahlmünchnerinnen in einer etwa einstündigen Aufführung die Abenteuergeschichte von Peter Pan auf die Theaterbühne im Haus der Begegnung; frei erzählt nach James M. Barrie.



Erzähltheater für Groß und Klein: Gabi Altenbach (links) und Ines Honsel.

Man meint sie zu kennen: Peter Pan, den Jungen, der nie erwachsen werden wollte, die Elfe Tinkerbell, das Mädchen Wendy und das Nimmerland. Aber da sind noch viele Fragen offen: Wie kamen Wendy und ihre Brüder eigentlich nach Nimmerland, dem Land der Fantasie? Und warum ist der schreckliche Piratenkapitän Hook so wütend auf Peter Pan? Und wieso läuft auf Nimmerland ein tickendes Krokodil herum? Und wie geht das eigentlich: niemals erwachsen werden?

INFORMATIONEN

Samstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Opern auf Bayrisch

Aida – Meistersinger – Lohengrin
Von Paul Schallweg, Musik: Friedrich Meyer
Mit Gerd Anthoff, Conny Glogger und Michael Lerchenberg

Ort: KulturAula, Kapellenweg 14
Eintritt: Vorverkauf: Kategorie I 32 Euro (erm. 29 Euro), Kategorie II 29 Euro (erm. 26 Euro), Kategorie III 25 Euro (erm. 22 Euro); Abendkasse: Kategorie I 35 Euro (erm. 32 Euro), Kategorie II 32 Euro (erm. 29 Euro), Kategorie III 28 Euro (erm. 25 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/kulturherbst

INFORMATIONEN

Sonntag, 23. Oktober, 14.30 Uhr (Einlass 14 Uhr)

Altenbach & Honsel Peter Pan

Ort: Theatersaal im Haus der Begegnung
Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro); Tageskasse 14 Euro (erm. 12 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/kulturherbst

Ladinische Goldkehlen

Das Südtiroler Trio Ganes bringt sein neues Programm „Or brüm – blaues Gold“ auf die Bühne der KulturAula

Leicht, fließend, verträumt. Kraftvoll, episch, einnehmend. All das können Ganes mit ihrer Musik sein. Seit über zehn Jahren musizieren die Schwestern Elisabeth und Marlene Schuen als Ganes. Aufgewachsen sind sie in La Val, einem verwunschenen Dorf in den Südtiroler Dolomiten. So abseits von flirrenden Metropolen, so nahe an der wilden, urtümlichen Offenheit der Natur. Die große Welt steckte in der kleinen.

Einer musikalischen Familie entstammend studierte Marlene Schuen Violine und Jazzgesang, Elisabeth Schuen absolvierte ein Studium als Opernsängerin und spielt wie ihre Schwester Geige. Ab 2002 war Marlene Schuen bei Hubert von Goisern als Sängerin und Geigerin aktiv, Elisabeth Schuen ab 2007 als Backgroundsängerin. Seit 2018 steht die Bassistin Natalie Plöger mit den beiden Südtirolerinnen auf der Bühne.

Die Arrangements des Trios sind federleicht und wunderschön, die Stimmen der drei Musikerinnen ergänzen sich perfekt. Gesungen wird bei Ganes auf Ladinisch – das man als Zuhörer mit dem Herzen versteht. Der Bandname geht dabei auf mythische Feen bzw. Wassernixen zurück. Der Titel ihres neuen Live-Programms „Or brüm“, das „blaue Gold“, meint das Wasser, die klare Essenz des Lebens. Eine neue, akustische Traumreise mit Ganes.



Drei ladinische Feenwesen auf akustischer Traumreise: Das Südtiroler Trio Ganes.

INFORMATIONEN

Freitag, 11. November, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Ganes: Or brüm – blaues Gold

Ort: KulturAula, Kapellenweg 14
Eintritt: Vorverkauf: Kategorie I 29 Euro (erm. 26 Euro), Kategorie II 26 Euro (erm. 23 Euro), Kategorie III 22 Euro (erm. 19 Euro); Abendkasse: Kategorie I 32 Euro (erm. 29 Euro), Kategorie II 29 Euro (erm. 26 Euro), Kategorie III 25 Euro (erm. 22 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/kulturherbst

**Shell
Car Wash**

EINFACH 5 CT/L SPAREN MIT SHELL

Wunsch-Autowäsche direkt nach dem Tanken kaufen und 5 ct/l Kraftstoff sparen.*

Aktionszeitraum: 03.08. bis einschließlich 08.11.2022

Das Shell Team Pfaffenhofen freut sich auf seine Kultur Gäste.

Ihre Shell Stationen Senser Klaus GmbH
24 Stunden für Sie da!
Joseph-Fraunhofer-Str. 38, 85276 Pfaffenhofen an der Ilm
 Brückenstr. 65, 84453 Mühldorf am Inn
 Landshuter Str. 18, 84144 Geisenhausen

GO WELL



* Aktionszeitraum: 03.08. bis einschließlich 08.11.2022. Voraussetzung: Gleichzeitiger Erwerb von maximal 100 Liter Shell Benzin- oder Dieselpkraftstoff und einer Premium-Wäsche, Saison-Wäsche, Plus-Wäsche oder Basis-Wäsche für Pkw an einer teilnehmenden Shell Station in Deutschland (abrufbar unter shell.de/carwash). Der Rabatt kann nicht bei Bezahlung mit der Shell Card, mit anderen Tank- und Servicekarten oder mit Shell SmartPay gewährt werden. An einzelnen Stationen wird der Rabatt systembedingt auf den Autowäschepreis, ansonsten auf den Kraftstoffpreis gewährt. Eine Wahlmöglichkeit besteht nicht. Shell ClubSmart Kunden erhalten zudem an teilnehmenden Stationen beim Kauf einer Autowäsche und Vorzeigen ihrer Shell ClubSmart Karte 20 Shell ClubSmart Punkte pro vollem 1 € Umsatz. Insgesamt keine Barauszahlung.

Hirnvakzin gegen Verblödungserreger

„Maskenball“: Kabarettist Sigi Zimmerschied kommt mit neuem Programm



Über des Homos verlorenes Sapiens: Der Passauer Kabarettist Sigi Zimmerschied lädt zum „Maskenball“ in die KulturAula.

Nachdem die Menschheit hektisch auf der Suche nach weiteren Impfstoffen gegen die Zeitgeistseuche Corona ist, gibt ein kleines Forschungslabor in Passau nun den Abschluss der „Phase drei“ für einen hochwirksamen Impfstoff gegen die eigentliche, die Menschheit von ihrem Anbeginn an dominierende Seuche, bekannt. Und diese Seuche heißt: Mensch.

Nach einer 45-jährigen akribischen Forschungsarbeit an einem effizienten Hirnvakzin hat Sigi Zimmerschied sein kabarettistisches Bühnengesamtwerk als hochwirksames Konzentrat in Form einer DVD-Box veröffentlicht. Sie soll nun einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Behandlung hilft hinter wirkungslose Masken zu schauen, den Abstand lieben zu lernen und ideologische Infektionsketten zu durchbrechen. Ein Stoff gegen Betondeppen, Multiple Loise, Scheißhauseppen, Asoziale aller Bildungs- und Gehaltsgruppen, Verschwörungstheoretiker, Heilsbringer und andere hoch infektiöse Verblödungserreger.

Ein Programm über die ewige Pandemie. Des Homos verlorenes Sapiens. Über 45 Jahre Kabarett. Über 90 Minuten Hoffnung. Ein spielerisches Plädoyer für einen permanenten Populismuslockdown, Denkhygiene und einen großen Mindestabstand zu Dummheit, Opportunismus und Ignoranz.

Deutschlands feinste Absurdisten

Zum Finale des Kulturherbstes: Ulan & Bator spielen ihr neues Programm „Zukunft“

Ulan & Bator, „Deutschlands feinste Absurdisten“, sind zurück. In Ihrem neuen Programm „Zukunft“ perlen aus den bunten Strickmützen von Ulan & Bator wieder irrwitzige Ideen: seien es Pina-Bausch-tanzende Fabrikarbeiter, ein mutierter Käse, der Bleiberecht verlangt, oder der zur psychedelischen Achterbahnfahrt geratene Arbeitstag im Großraumbüro – was andere nicht einmal in Worte fassen können, spielen diese beiden ziemlich anders gestrickten Kabarettisten in wahnwitzigen Szenen. Doch selbstverständlich gibt’s auch ein Wiedersehen mit Rudolf Nurejew, dem Stuhlkonzert und anderen ihrer Klassiker. Und auch in „Zukunft“ braucht das vielfach preisgekrönte Duo (u.a. Deutscher Kleinkunstpreis 2010, Deutscher Kabarettpreis 2011) nicht mehr als eine leere Bühne, ihre Musikalität, ihr Theaterhandwerk und ihre legendäre Spielfreude.

Die beiden Schauspieler Sebastian Rüger und Frank Smilgie alias Ulan & Bator verbinden bei ihren Auftritten Elemente aus Theater, Musik, Comedy, Tanz, Improvisation und Wortwitz. Nach eigenen Aussagen betreiben sie „Theater in der Form von Jazz mit dem Ausdruck von Comedy“. Dabei lassen sie ihre verschiedenen Einflüsse aus Sprechtheater, Fernseh- und Popkultur, Sketchen, Comedy, Musik und Tanz in einem „frei schwebendem Assoziationswahnsinn des Abendlandes“ nebeneinander wirken. Bis auf wenige Absprachen am Anfang und Ende des Abends und eine gewisse Vorauswahl an Elementen ist der Ablauf improvisiert. Markenzeichen von Ulan & Bator sind zwei Pudelmützen, die ihre Träger auf der Bühne in das Reich der Fantasie und wilden Assoziationen eintreten lassen. Die Kritik meint, „Ulan & Bator sind zu wahr, um verrückt zu sein.“



Ziemlich anders gestricktes Kabarett: Das vielfach ausgezeichnete Theater-, Kabarett-, Comedy- und Pudelmützen-Duo Ulan & Bator kommt zum Abschluss des Pfaffenhofener Kulturherbstes mit seinem neuen Programm „Zukunft“ in die KulturAula.

INFORMATIONEN

Samstag, 12. November, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Sigi Zimmerschied: Maskenball

Ort: KulturAula, Kapellenweg 14
Eintritt: Vorverkauf: Kategorie I 26 Euro (erm. 20 Euro), Kategorie II 21 Euro (erm. 15 Euro), Kategorie III 19 Euro (erm. 13 Euro); Abendkasse: Kategorie I 29 Euro (erm. 23 Euro), Kategorie II 24 Euro (erm. 18 Euro), Kategorie III 22 Euro (erm. 16 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/kulturherbst

INFORMATIONEN

Samstag, 19. November, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Ulan & Bator: Zukunft

Ort: KulturAula, Kapellenweg 14
Eintritt: Vorverkauf: Kategorie I 26 Euro (erm. 20 Euro), Kategorie II 21 Euro (erm. 15 Euro), Kategorie III 19 Euro (erm. 13 Euro); Abendkasse: Kategorie I 29 Euro (erm. 23 Euro), Kategorie II 24 Euro (erm. 18 Euro), Kategorie III 22 Euro (erm. 16 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/kulturherbst

V O L V O

Der vollelektrische Volvo C40 Recharge.



Autohaus Jung – Ihr Volvo Partner
in Pfaffenhofen.

BÖGL

HÖRAKUSTIK

Ihre Ohren werden Augen machen!

Wir bieten dir als Familienunternehmen Innovation, Aufstiegsmöglichkeiten, Sicherheit, Neugier, ein tolles Team und Unterstützung für deine berufliche Karriere.

Wir suchen:

- eine/n Hörakustikmeister/in
- eine/n Hörakustikgehilfen/in
- eine Unterstützung im Büro als Minijob oder halbtags
- Berufsumsteiger mit Möglichkeit zur Ausbildung zum Hörberater



Bock auf nen' Job?

Wir haben Bock dich kennenzulernen!
Schreib einfach eine Mail:
info@boegl-hoerakustik.de
Oder ruf an: 08441/278 777

www.boegl-hoerakustik.de

FRUCHTECKE

Frisches, bester Qualität

Obst, Gemüse und Südfrüchte
mehrmals wöchentlich frisch
direkt von der
Münchener Großmarkthalle und
von Gärtnern aus der Region!

www.frucht-ecke.de

Kontakt:
FruchtEcke GbR
Helmut Pfab und
Therese Fuchs
Schulstraße 12
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441/7052
Fax 08441/784509
info@frucht-ecke.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag:
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag:
6.00 - 13.00 Uhr



Drucken & Nachhaltigkeit

Garantiert kein Widerspruch

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH

Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen
Telefon 0 84 41 80 68-0 | info@humbach-nemazal.de
www.humbach-nemazal.de

shyravalli

Die bayrische Antwort auf Whisky & Rum



No Whisky
No Rum

Hofladen
Unterschnatterbach 3, Scheyern
www.bienenhof-pausch.de



Literaturfestival im Rathausfestsaal

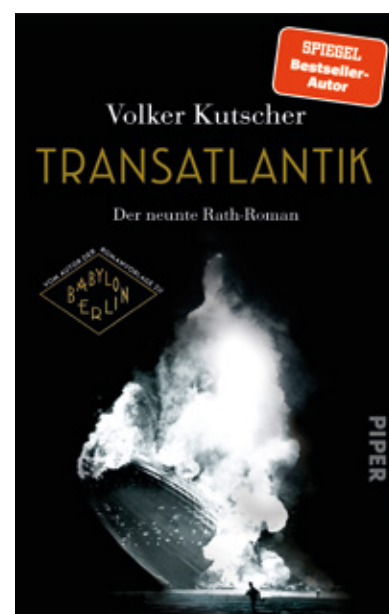
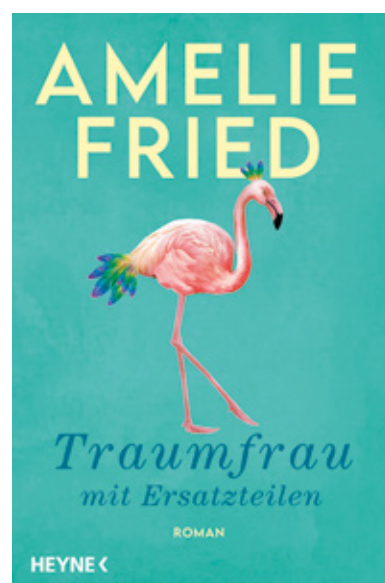
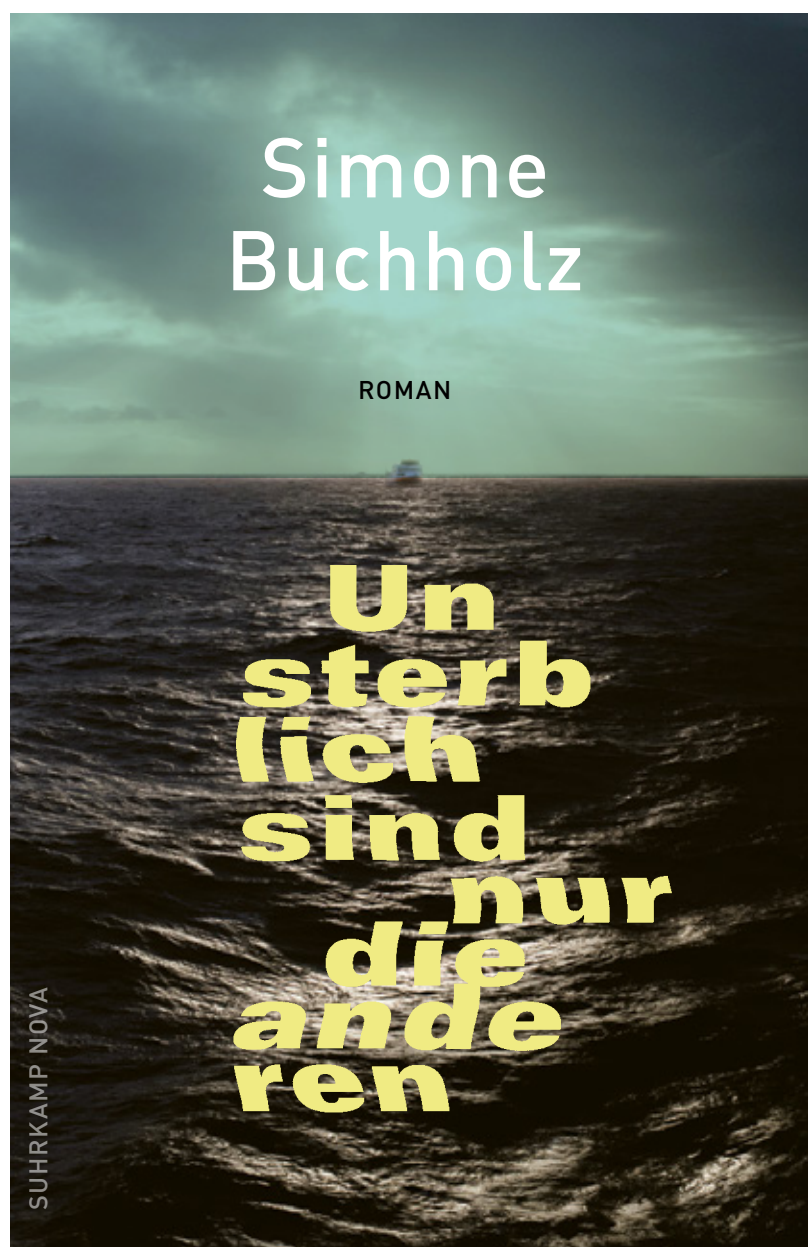
Pfaffenhofener Lesebühne 2022:
Neun Lesungen von 27. Oktober bis 6. November

Mit einer geballten Ladung Literatur geht die Pfaffenhofener Lesebühne diesen Herbst in ihre bereits neunte Saison. Neun Autorinnen und Autoren kommen zum Literaturfestival von Ende Oktober bis Anfang November in den Festsaal des Rathauses. Sie stellen druckfrische Neuerscheinungen, beliebte Bestseller oder preisgekrönte Werke vor. Neben einem kleinen Italien-Schwerpunkt mit musikalischer Reise und einer sizilianischen Familiengeschichte geht es zu Fuß durch deutsche Wälder, per Schiff Richtung Faröer Inseln und Island, einen Sommer lang an den Rhein-Herne-Kanal, nach Kiew vor Kriegsbeginn sowie ins Berlin der 30er-Jahre.

In diesem Jahr darf man sich auf Volker Kutscher mit seinem neunten Roman „Transatlantik“ aus der Gereon-Rath-Reihe freuen. „Pubertier“-Autor Jan Weiler wird mit „Der Markisenmann“ die Lachmuskeln strapazieren und die bekannte TV-Moderatorin und Bestsellerautorin Amelie Fried lädt ein zu einem Abend „Von Traumfrauen und Frauen mit Lebensträumen“. Italienisches Flair erwartet die Gäste beim Besuch von Eric Pfeil, der mit „Azzurro. Mit 100 Songs durch Italien“ zu einer musikalischen Reise einlädt. Es gibt aber auch Nachdenkliches, etwa wenn Gerald Klamer mit vielen Bildern von seiner 6000 Kilometer langen Wanderung durch Deutschland auf den Spuren des Klimawandels berichtet. Zudem werden Mario Giordano mit „Terra di Sicilia“ und Krimiautorin Simone Buchholz mit „Unsterblich sind nur die anderen“ ihre neuesten Werke vorstellen.

Initiiert und organisiert von der Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen ist es der Pfaffenhofener Literaturexpertin Dorle Kopetzky erneut gelungen, ein abwechslungsreiches und hochklassiges Programm quer durch die deutschsprachige Literaturlandschaft zusammenzustellen. Darin ist auch Platz für eine szenische Lesung der jungen Joseph-Maria-Lutz-Stipendiatin Anahit Bagradjans, die ab September im Flaschlurm an ihrem „Zwischenfall“ arbeiten wird, oder den in der ukrainischen Hauptstadt Kiew geborenen, preisgekrönten Autor Dimitrij Kapitelman, der sein zweites Buch „Eine Formalie in Kiew“ vorstellt.

Die Pfaffenhofener Lesebühne wird im Rahmen der Initiative „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e.V. gefördert. Sämtliche Leseabende und -nachmittage finden im Festsaal des Rathauses statt.



Pfaffenhofener Lesebühne 2022 – Das Programm

Neun Lesungen im Festsaal des Rathauses

- » Donnerstag, 27. Oktober, 20 Uhr
Dmitrij Kapitelman: Eine Formalie in Kiew
Moderation: Christine Hamel (BR) (S. 17)
- » Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr
Eric Pfeil: Azzurro. Mit 100 Songs durch Italien (S. 18)
- » Samstag, 29. Oktober, 16 Uhr
Gerald Klamer: Der Waldwanderer
6000 Kilometer durch Deutschland
Vortrag mit Bildern (S. 18)
- » Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr
**Amelie Fried:
Von Traumfrauen und Frauen
mit Lebensträumen** (S. 19)
- » Sonntag, 30. Oktober, 20 Uhr
Jan Weiler: Der Markisenmann (S. 19)
- » Donnerstag, 3. November, 20 Uhr
**Anahit Bagradjans:
Szenische Lesung mit der Lutz-Stipendiatin** (S. 20)
- » Freitag, 4. November, 20 Uhr
Simone Buchholz: Unsterblich sind nur die anderen
Moderation: Steffen Kopetzky (S. 20)
- » Samstag, 5. November, 20 Uhr
**Mario Giordano: Terra di Sicilia.
Die Rückkehr des Patriarchen** (S. 21)
- » Sonntag, 6. November, 20 Uhr
Volker Kutscher: Transatlantik
Die Gereon-Rath-Romane, Band 9
Moderation: Thomas Böhm (Radio Eins) (S. 21)

Eine Formalie in Kiew

Zum Auftakt der Pfaffenhofener Lesebühne 2022: Dmitrij Kapitelman erzählt die bittersüße Familiengeschichte eines Einwanderers

„Eine Formalie in Kiew“ ist die ergreifende Geschichte einer Familie, die einst voller Hoffnung in die Fremde zog, um ein neues Leben zu beginnen, und nun vor einem Haufen Katzen und einer mysteriösen Krankheit steht. Erzählt mit dem bittersüßen Humor eines Sohnes, der stoisch versucht, Deutscher zu werden.

Dmitrij Kapitelman kann besser sächseln als die Beamtin, bei der er den deutschen Pass beantragt. Nach 25 Jahren als Landsmann, dem Großteil seines Lebens. Aber der Bürokratie ist keine Formalie zu klein, wenn es um Einwanderer geht. Frau Kunze verlangt eine Apostille aus Kiew. Also reist er in seine Geburtsstadt, mit der ihn nichts mehr verbindet außer Kindheitserinnerungen. Schön sind diese Erinnerungen, warten doch darin liebende, unfehlbare Eltern. Und schwer, denn gegenwärtig ist die Familie zerstritten. Bis das Schicksal sie in Kiew wieder zusammenführt.

Dmitrij Kapitelman, 1986 in Kiew geboren, kam im Alter von acht Jahren als „Kontingentflüchtling“ mit seiner Familie nach Deutschland. Er studierte in Leipzig und absolvierte die Deutsche Journalistenschule in München. Heute arbeitet er als freier Journalist. 2016 erschien sein erstes, erfolgreiches Buch „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“, mit dem er den Klaus-Michael Kühne-Preis gewann. Für sein zweites Buch „Eine Formalie in Kiew“ (2021) wurde Kapitelman mit dem Buchpreis Familienroman der Stiftung Ravensburger Verlag ausgezeichnet.

Moderiert wird der Abend zum Auftakt der Pfaffenhofener Lesebühne 2022 im Festsaal des Rathauses von Christine Hamel, die als Autorin und Moderatorin für den Bayerischen Rundfunk arbeitet. Seit 1990 liegt der Fokus ihrer journalistischen Arbeit vor allem auf Russland.



Dmitrij Kapitelman

PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE: INFORMATIONEN

Spielort:	Festsaal des Rathauses, Hauptplatz 1
Eintrittspreise:	Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen der Pfaffenhofener Lesebühne beträgt im Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro)
Tickets:	Vorverkaufsstart ist am Montag, 12. September; Tickets gibt es im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr), sowie im Internet unter www.okticket.de . Restkarten sind erhältlich an der jeweiligen Abend- bzw. Tageskasse.
Informationen:	www.pfaffenhofen.de/lesebuehne , www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne
Ansprechpartner:	Sebastian Daschner, Kulturmanager der Stadt Pfaffenhofen, E-Mail: sebastian.daschner@stadt-pfaffenhofen.de , Tel.: (0 84 41) 78 - 148

INFORMATIONEN

Donnerstag, 27. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Dmitrij Kapitelman: Eine Formalie in Kiew

Moderation:	Christine Hamel
Ort:	Festsaal des Rathauses
Eintritt:	Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro)
Tickets:	Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen:	www.pfaffenhofen.de/lesebuehne , www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Azzurro. Mit 100 Songs durch Italien

Ein Reiseführer ohne Sehenswürdigkeiten von und mit Eric Pfeil



Eric Pfeil

Seit jeher kommt in Deutschland keine Generation ohne Italiensehnsucht aus. Das Land jenseits der Alpen zieht an, es strahlt und schmeckt – und immer klingt es! „Wir Italiener sind Spatzen und Nachtigallen. Alle singen bei uns“, sagte der große Lucio Dalla. Und so gibt es keinen besseren Schlüssel, um das Land zu verstehen, als die Musik. Oder jedenfalls keinen schöneren.

Ob Mina, Ricchi e Poveri oder Adriano Celentano, die Canzone ist nationales Kulturgut: vom neapolitanischen Lied über die jährlich neuen Sommerhits bis hin zu Italo-Disco oder den Werken der Cantautori. Eric Pfeil macht sich mit seinen Zuhörerinnen und Zuhörern auf die Reise, im Gepäck 100 Lieder, die einem dieses Land, seine Geschichte und seine schönsten Flecken näherbringen, und die dazu einladen, wieder und immer wieder gehört zu werden. Man fährt mit offenem Verdeck über schmale Küstenstraßen, streift durch die Gassen Neapels und über die Strandpromenade Riminis – und hat garantiert immer den richtigen Soundtrack im Ohr.

Eric Pfeil, wurde 1969 in Bergisch Gladbach geboren und fuhr schon kurz darauf zum ersten Mal über die Alpen. Um die Jahrtausendwende war er Produzent der legendären Musiksendung „Fast Forward“, seither ist er ein gefragter TV-Autor. Er schreibt unter anderem für die FAZ und „Rolling Stone“ über Film, Literatur sowie über Popmusik und ihre Folgen. Er lebt in Köln, hat aber Italien nie wieder verlassen.

Der Waldwanderer

Gerald Klamer: 6000 Kilometer zu Fuß durch Deutschland auf den Spuren des Klimawandels

Nach 25 Jahren als Forstbeamter kündigt Gerald Klamer seine sichere Stelle, löst seine Wohnung auf und unternimmt eine einmalige Wanderung: Knapp 6000 Kilometer geht er quer durch Deutschland, um herauszufinden, wie es wirklich um unsere Wälder steht. Neun Monate lang lebt er im Wald, begegnet Wildkatzen und Wildschweinen, lauscht dem Röhren der Hirsche und dem Heulen der Wölfe. Dabei entdeckt er sowohl Katastrophengebiete apokalyptischen Ausmaßes als auch urwaldartige Regionen, die Hoffnung auf eine grüne Zukunft machen. Unterwegs trifft er auf Förster, Wissenschaftler, Aktivisten und Politiker und erfährt von ihnen, wie die Forstwirtschaft den Wald stärken kann – und was wir alle durch unseren Lebensstil zur Erhaltung des Waldes beitragen können.

Gerald Klamer, geboren 1967, war über 25 Jahre Förster in Hessen. Neben dem Wald gilt seine Leidenschaft dem Wandern, am liebsten in Wildnisgebieten überall auf der Welt. Er unternahm zahlreiche mehrmonatige Touren, unter anderem durch den Himalaja, die Anden, die Rocky Mountains, die Alpen und Skandinavien. Auf diesem Erfahrungsschatz aufbauend begann er im Februar 2021, fast 6000 Kilometer durch Deutschland zu wandern, worüber in zahlreichen Medien von Spiegel bis ZDF berichtet wurde. Auf seinen Blogs Waldbegeisterung und Trekking wild erzählt er außerdem regelmäßig von seinen Naturbeobachtungen und Reisen (www.geraldtrekk.blogspot.com). In einem weiteren Projekt durchwandert Gerald Klamer die Urwälder der Karpaten, um auf ihre Bedrohung aufmerksam zu machen.



Gerald Klamer

INFORMATIONEN

Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Eric Pfeil: Azzurro. Mit 100 Songs durch Italien

Ort: Festsaal des Rathauses
Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/lesebuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Das Team von Weinzierl's Weinkistl

Handwerkliche Tropfen mit einer authentischen Seele.
 Weinzierl's Weinkistl lädt seit über 35 Jahren
 zur kulinarischen Entdeckungsreise in die Welt der Gaumenfreuden.



Weinzierl's Weinkistl

Ihr Weinkistl-Team freut sich auf Sie!

Schulstraße 9, 85276 Pfaffenhofen
 Telefon 08441 / 7482
 Fax 08441 / 805 125
 E-Mail wein-weinzierl@web.de
<https://www.facebook.com/weinzierls>
<https://www.instagram.com/weinkistl>



Schenken hat
 das ganze
 Jahr Saison!

Hochwertige Wein-, Spirituosen- und Feinkostpräsentate
 liebevoll von unserer Kreativabteilung für Sie verpackt!

INFORMATIONEN

Samstag, 29. Oktober, 16 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

Gerald Klamer: Der Waldwanderer

6000 Kilometer durch Deutschland
 – was wir jetzt für unsere Wälder tun können
 Vortrag mit Bildern, Dauer: 90 Minuten

Ort: Festsaal des Rathauses
Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/lesebuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Von Traumfrauen und Frauen mit Lebensträumen

Ein Abend mit TV-Moderatorin und Bestsellerautorin Amelie Fried im Rathausfestsaal



Amelie Fried

Amelie Fried, geboren 1958 in Ulm, wurde einem breiten Publikum vor allem als TV-Moderatorin bekannt. Doch mit 4,5 Millionen verkauften Büchern ist die Grimme-Preisträgerin auch eine der beliebtesten deutschen Autorinnen. Alle ihre Romane waren Bestseller. „Traumfrau mit Nebenwirkungen“, „Am Anfang war der Seitensprung“, „Der Mann von nebenan“, „Liebes Leid und Lust“ sowie „Rosannas Tochter“ wurden erfolgreiche Fernsehfilme. Und auch für ihre Kinderbücher erhielt sie verschiedene Auszeichnungen, darunter den Deutschen Jugendliteraturpreis.

Auf der Pfaffenhofener Lesebühne präsentiert Amelie Fried, die mit ihrer Familie in Dietramszell lebt, in einer unterhaltsamen Mischung Passagen aus ihren beiden letzten Romanen „Die Spur des Schweigens“ (2020) und „Traumfrau mit Ersatzteilen“ (Erscheinungstermin 31. August 2022). Bereitwillig beantwortet sie Fragen und erzählt von ihrem Alltag als Publizistin, ihrer Zeit als Moderatorin bei Funk und Fernsehen und von den Höhen und Tiefen ihrer vierzigjährigen Karriere.

„Die Spur des Schweigens“ ist ein bewegender, eindrucksvoll recherchierter Roman über Männermacht und sexuelle Übergriffe im Wissenschaftsbetrieb – und die Suche einer jungen Frau nach sich selbst und ihrer Familie. „Traumfrau mit Ersatzteilen“ dagegen ist eine bittersüße Komödie über die Herausforderungen des Alterwerdens, den Verlust von Illusionen und den Wert von Freundschaft.

INFORMATIONEN

Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Amelie Fried:
Von Traumfrauen und Frauen mit Lebensträumen

Ort: Festsaal des Rathauses
Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/lesebuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Der Markisenmann

Erfolgsautor Jan Weiler gastiert erneut auf der Pfaffenhofener Lesebühne

Was wissen wir schon über unsere Eltern? Meistens viel weniger als wir denken. Und manchmal gar nichts. Die 15-jährige Kim hat ihren Vater noch nie gesehen, als sie von ihrer Mutter über die Sommerferien zu ihm abgeschoben wird. Der fremde Mann erweist sich auf Anhieb nicht nur als ziemlich seltsam, sondern auch als der erfolgloseste Vertreter der Welt. Aber als sie ihm hilft, seine fürchterlichen Markisen im knallharten Haustürgeschäft zu verkaufen, verändert sich das Leben von Vater und Tochter für immer.



Jan Weiler

„Der Markisenmann“ von Jan Weiler ist ein Buch über das Erwachsenwerden und das Altern, über die Geheimnisse in unseren Familien, über Schuld und Verantwortung; ist traurig, komisch und hoffnungsvoll, ist alles in einem: Vater und Tochter. Schuld und Vergebung. Mumbai und Kopenhagen. Pommes und Mayo. Es ist eine rührende Hymne an das Ruhrgebiet, auch eine Ost-West-Geschichte, eine mitreißende, amüsante Lektüre mit Tiefgang, tragikomisch und emotional.

Jan Weiler, 1967 in Düsseldorf geboren, ist Schriftsteller, Kolumnist und Vorleser. Er war viele Jahre Chefredakteur des SZ-Magazins. Sein erstes Buch „Maria, ihm schmeckt's nicht!“ gilt als eines der erfolgreichsten Debüts der letzten Jahrzehnte. Es folgten unter anderem „Antonio im Wunderland“, „Mein Leben als Mensch“, „Das Pubertier“, „Die Ältern“ und die Kriminalromane um den überforderten Kommissar Martin Kühn. Daneben verfasst Weiler Kolumnen, Drehbücher, Hörspiele und Hörbücher. Er lebt in München und Umbrien.

INFORMATIONEN

Sonntag, 30. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Jan Weiler: Der Markisenmann

Ort: Festsaal des Rathauses
Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/lesebuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

SCHÄCH

Haustechnik

**Kesseltausch
oder
Badsanierung
gefällig?**

**Rufen Sie
uns an:
Tel. 08441 47 136 0
www.schaech.de**



Vorgeschmack auf einen Zwischenfall

Szenische Lesung mit der diesjährigen Lutz-Stipendiatin Anahit Bagradjans



Anahit Bagradjans

Anahit Bagradjans bezieht Mitte September als diesjährige Joseph-Maria-Lutz-Stipendiatin den Flaschlturm und verbringt dort die Herbstmonate. Die junge Autorin hat bereits Erfahrungen im literarischen Leben gesammelt, ist weit gereist und offen für verschiedenste Aspekte der Literaturvermittlung. Zur Pfaffenhofener Lesebühne gestaltet sie gemeinsam mit ihrem Partner, dem Filmemacher Leon Wienhold, einen Abend in Form einer szenischen Lesung.

Die aus Goslar stammende Autorin Anahit Bagradjans wurde 1995 in Krasnodar in der Russischen Föderation geboren. Sie hat in Wien und Florenz studiert, unter anderem Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst und Critical Studies an der Akademie der Bildenden Künste. 2021 ist sie mit dem Hauptpreis der EXIL-Literaturpreise der Stadt Wien ausgezeichnet worden. Zum Abschluss ihres Stipendiaufenthalts wird sie im neuen Jahr dann ihren Text über Pfaffenhofen – ihren ganz persönlichen „Zwischenfall“ – dem Pfaffenhofener Publikum vorstellen.

INFORMATIONEN

Donnerstag, 3. November, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Anahit Bagradjans: Szenische Lesung mit der Lutz-Stipendiatin

Ort: Festsaal des Rathauses
Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/lesebuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Unsterblich sind nur die anderen

Die zweifache Preisträgerin des Deutschen Krimipreises Simone Buchholz liest aus ihrem brandneuen Roman

Drei Männer verschwinden spurlos auf der MS Rjúkandi, einer Nordatlantikfähre. Zwei Frauen machen sich auf den Weg, um nach ihren verschollenen Freunden zu suchen – und sie besteigen das Schiff nach Island in der festen Überzeugung, bald wieder zu Hause zu sein. Aber schon in den ersten Tagen an Bord fallen ihnen merkwürdige Dinge auf – und die seltsame Atmosphäre: Die Crew ist überirdisch gutaussehend, der Kapitän scheint bei aller Erhabenheit und Coolness stets einen Sack voll Schuld mit sich herumzuschleppen, und was zur Hölle ist eigentlich mit der Barfrau los?

In unnachahmlicher Lakonie erzählt Simone Buchholz in ihrem Roman „Unsterblich sind nur die anderen“ (Erscheinungstermin 10. Oktober 2022) von Freundschaft und Liebe, von der Endlichkeit des Lebens und der Unendlichkeit des Ozeans. Und von Iva und Malin, die sich plötzlich in einer Parallelwelt ohne Ausgang wiederfinden, in der alles, was sie im Leben für wichtig hielten, plötzlich nicht mehr zählt.

Simone Buchholz, geboren 1972 in Hanau, zog 1996 nach St. Pauli, wegen des Wetters. Sie wurde auf der Henri-Nannen-Schule zur Journalistin ausgebildet und schreibt seit 2008 Kriminalromane. Für ihre Chastity-Riley-Reihe wurde sie mit dem Radio-Bremen-Krimipreis, dem Crime Cologne Award, dem Deutschen Krimipreis und dem Stuttgarter Krimipreis ausgezeichnet. Moderiert wird die Lesung im Rathausfestsaal vom Pfaffenhofener Schriftsteller Steffen Kopetzky.



Simone Buchholz

INFORMATIONEN

Freitag, 4. November, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Simone Buchholz: Unsterblich sind nur die anderen

Moderation: Steffen Kopetzky
Ort: Festsaal des Rathauses
Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/lesebuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Ihr Partner für alle
Privat- &
Geschäftsdrucksachen

Rist Satz & Druck

Fliederweg 15 · 85304 Ilmmünster · Tel. 13 06 · Rist@Satzdruck.de



Terra di Sicilia

Mario Giordano erzählt auf der Lesebühne eine sizilianische Familiengeschichte

Ende des 19. Jahrhunderts wächst Barnaba Carbonaro in einem archaischen Sizilien auf, den Kopf voller Träume von Reichtum und einer Familiendynastie. Und tatsächlich steigt er mit Gewitztheit und Mut vom bettelarmen Analphabeten zum Dandy auf und schließlich zum geachteten Zitrus Händler auf dem Münchner Großmarkt. Ein Leben wie eine Odyssee, voller Triumphe und bodenloser Niederlagen, getrieben von einer unstillbaren Sehnsucht. Barnaba zeugt vierundzwanzig Kinder, verdient ein Vermögen und verliert alles. Am Ende seiner langen Reise blickt der Patriarch auf den hungrigen Jungen zurück, der auszog, den Göttern das große Glück abzutrotzen. Und er versteht, dass ihm zwischen Abschieden und Neuanfängen, zwischen süßen Mandarinen und bayerischem Schnee etwas viel Größeres gelungen ist.

Mario Giordano, geboren 1963 in München, ist Schriftsteller und Drehbuchautor. Seine Romane sind in über 15 Sprachen übersetzt worden, mit seinen „Tante Poldi“-Krimis stand er in Deutschland und den USA regelmäßig auf den Bestsellerlisten. Zudem verfasste er unter anderem die Romanvorlage und das Drehbuch zu „Das Experiment“ sowie Bilder- und Jugendbücher. „Terra di Sicilia“ basiert auf der Geschichte seiner Familie. Mario Giordano, bereits zum zweiten Mal zu Gast auf der Pfaffenhofener Lesebühne, lebt und arbeitet in Berlin.



Mario Giordano

INFORMATIONEN

Samstag, 5. November, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Mario Giordano: Terra di Sicilia. Die Rückkehr des Patriarchen

Ort: Festsaal des Rathauses
Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/lesebuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Transatlantik

Zum Abschluss der Lesebühne: Bestsellerautor Volker Kutscher präsentiert seinen neunten Gereon-Rath-Roman

Frühjahr 1937: Die Familie Rath ist zersprengt. Eigentlich wollte Charlotte Rath, geborene Ritter, schon längst im Ausland sein, doch halten die Umstände sie in Berlin fest. Ihr ehemaliger Pflegesohn Fritze ist in die geschlossene Abteilung der Nervenheilanstalt Wittenau gesteckt worden, ihre beste Freundin Greta spurlos verschwunden und steht unter Mordverdacht. Dem untergetauchten und von den Behörden für tot gehaltenen Gereon Rath wird es derweil zu gefährlich in Deutschland, er besteigt den Zeppelin, um in die USA zu entkommen. Während Charly versucht, Fritze aus der Klinik rauszupauken, das Verschwinden von Greta zu klären und den Mordfall zu lösen, geschehen jenseits des Atlantiks Dinge, die sie niemals für möglich gehalten hätte.



Volker Kutscher

Volker Kutscher, dessen Romane unter anderem die Vorlage zur Fernsehserie „Babylon Berlin“ liefern, wurde 1962 in Lindlar im Bergischen Land geboren. Nach dem Studium brotloser Künste (Germanistik, Philosophie und Geschichte) arbeitete er als Tageszeitungsredakteur, bevor er sich dem Romanschreiben zuwandte. Kutscher lebt in Köln und Berlin. Seinen ersten Kriminalroman „Bullenmord“ schrieb er 1996 zusammen mit Christian Schnalke. Nach weiteren, im Bergischen Land angesiedelten Regionalkrimis, begann er 2007 mit dem Roman „Der nasse Fisch“ seine Serie um den Kriminalkommissar Gereon Rath im Berlin der späten 20er- und frühen 30er-Jahre. Die Reihe soll den Ermittler noch bis ins Jahr 1938 führen. Erscheinungstermin des neunten Bandes ist der 27. Oktober. Moderiert wird der Abend vom Berliner Autor und Literaturvermittler Thomas Böhm (Radio Eins)..

INFORMATIONEN

Sonntag, 6. November, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Volker Kutscher: Transatlantik (Die Gereon-Rath-Romane, Band 9)

Moderation: Thomas Böhm
Ort: Festsaal des Rathauses
Eintritt: Vorverkauf 12 Euro (erm. 10 Euro), Abendkasse 14 Euro (erm. 12 Euro)
Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); online: www.okticket.de
Informationen: www.pfaffenhofen.de/lesebuehne, www.facebook.com/pfaffenhofener.lesebuehne

Für behagliche Wärme!

Pfaffenhofener Rathauskonzerte: Die 36. Saison

Fünf Klassikkonzerte
von Oktober bis März
Kammerorchester Dieter Sauer feiert
am 2. Oktober Jubiläum in der KulturAula



Es ist das etablierteste Kulturformat der Stadt Pfaffenhofen: Die Rathauskonzerte – Klassik auf höchstem Niveau, immer sonntagabends im altherwürdigen Festsaal des Rathauses. Vor zwei Jahren musste die Reihe pandemiebedingt vollständig ausgesetzt werden. Und auch die Konzerte der letzten Saison fielen behördlichen Beschränkungen gänzlich zum Opfer oder wurden zumindest verschoben.

Verschoben, und das bereits zum zweiten Mal, wurde so auch das außerordentliche Zusatzkonzert „5+1“ der Spielzeit 2020/21 – mit dem die neue, 36. Saison in diesem Jahr nunmehr feierlich eröffnet wird. Und zwar in der KulturAula; passenderweise unter dem Zusatz „50+2“: Mit mittlerweile zwei Jahren Verspätung feiert der bekannte Pfaffenhofener Violinist und Musikerzieher Dieter Sauer am Sonntag, 2. Oktober, das 50-jährige, pardon, 52-jährige Bestehen seines Kammerorchesters.

Den Auftakt der Klassikreihe im angestammten Rathausfestsaal spielt dann am 16. Oktober das Duo Avenhaus – Barakhovsky (Klavier, Violine); am Sonntag, 20. November ist das Duo Bertucci – Fleischer (Klavier, Sopran) hier zu Gast. Ins neue Jahr starten die Rathauskonzerte dann mit Yojo Christen und einem Klavierabend; und beschlossen wird die 36. Spielzeit Ende März mit Tangomusik des Duos Wuttke – Sabatier.

50+2 Jahre: Das Kammerorchester Dieter Sauer feiert (endlich) Geburtstag

Vor nunmehr fast genau 52 Jahren, am 24. Oktober 1970, fand im Rathaussaal Pfaffenhofen das erste öffentliche Konzert des Kammerorchesters Dieter Sauer statt, das in den ersten Jahren nach der Gründung unter dem Namen Pfaffenhofener Kammerorchester auftrat. Im Rahmen der Rathauskonzertsaison 2022/23 feiert das Kammerorchester Dieter Sauer jetzt Jubiläum – mittlerweile des 52-jährige, denn das Konzert musste coronabedingt bereits zweimal verschoben werden; und wird am Sonntag, 2. Oktober, nun endlich über die Bühne der KulturAula gehen.

Wenn auch im Laufe der Zeit die Besetzung mit 14 Streichern gelegentlich wechselte, lag die Leitung des Orchesters immer in den Händen von Dieter Sauer, der nach seinem Studium im Lehramt für Musik an Gymnasien und im Hauptfach Violine an der Münchner Musikhochschule im Herbst 1965 an das damalige „Realgymnasium“ Pfaffenhofen versetzt worden war. In den ersten Jahren seiner Tätigkeit am heutigen Schyren-Gymnasium war er noch wie schon zu Studienzeiten Geiger im Münchner Bachorchester unter Karl Richter. Das dringende Bedürfnis, auch weiterhin qualifizierte Musik mit Streichern zu machen, führte schließlich zur Gründung eines eigenen Ensembles; darunter sowohl Musikerkollegen aus der Region als auch talentierte Schüler des Gymnasiums. Von den Mitbegründern sind der Cellist Horst Geier sowie Kontrabassist Werner Jann nach wie vor im Orchester aktiv.

Ein entscheidender Impuls für die weitere Entwicklung des Ensembles war im Jahr 1980 die Berufung Sauers zum Lehrbeauftragten für Violine an der Münchner Hochschule für Musik und Theater. Mehrere seiner besten Studierenden wurden bald feste Mitglieder im Kammerorchester. Im Laufe der Jahre kamen immer wieder bedeutende Instrumentalwerke zur Auf-führung, im Mittelpunkt standen aber häufig die großen Oratorien, Passionen, Messen und Kantaten von Bach und Händel



Rathauskonzert „4+1“: 52 Jahre Kammerorchester Dieter Sauer – 2. Oktober, KulturAula

über Mozart, Haydn und Mendelssohn. Höchste Ansprüche an die Fähigkeiten des Orchesters stellte im Jahr 1988 die Uraufführung der „Symphonie für Sopran und Streichorchester“ von Franz Hummel mit der international tätigen Sängerin Eva Csapo im Festsaal des Stadttheaters Ingolstadt.

im Kennedy Center. Bereits mit sechs Jahren trat der 1973 in Novosibirsk geborene Barakhovsky als Solist mit dem Philharmonieorchester seiner Heimatstadt auf. Seit Oktober 2009 ist Anton Barakhovsky erster Konzertmeister des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks.

INFORMATIONEN

Sonntag, 2. Oktober, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

4+1 Rathauskonzert: 50+2 Jahre – Kammerorchester Dieter Sauer

Ort: KulturAula der Grund- und Mittelschule, Kapellenweg 14
Eintritt: Kategorie I 25 Euro (erm. 19 Euro), Kategorie II 20 Euro (erm. 15 Euro), Kategorie III 18 Euro (erm. 13,50 Euro); Sozialrabatt 50% (Info im Bürgerbüro/Rathaus). Bereits erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit.
Tickets: Vorverkauf ab Dienstag, 30. August, im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr)
Informationen: www.pfaffenhofen.de/rathauskonzerte

1. Rathauskonzert: Duo Avenhaus – Barakhovsky

Emotionalität gepaart mit Formbewusstsein, Sensibilität, Gestaltungskraft und Entdeckergeist – Attribute, mit denen die Pianistin Silke Avenhaus für ihre internationale Konzerttätigkeit von der Fachpresse bedacht wird. Sie lehrt als Honorarprofessorin an der Hochschule für Musik in München. Die Vermittlung klassischer Musik an die junge und jüngste Generation ist ihr ein besonderes Anliegen. Silke Avenhaus konzertiert gemeinsam mit Anton Barakhovsky. „Ein Geiger seiner Zeit voraus“, titelte die Washington Post nach seinem Debüt-Recital 1998



Anton Barakhovsky – 1. Rathauskonzert: Duo Avenhaus – Barakhovsky; 16. Oktober, Festsaal des Rathauses



Silke Avenhaus – 1. Rathauskonzert: Duo Avenhaus – Barakhovsky; 16. Oktober, Festsaal des Rathauses

INFORMATIONEN

Sonntag, 16. Oktober, 20 Uhr

1. Rathauskonzert: Duo Avenhaus – Barakhovsky

Silke Avenhaus (Klavier), Anton Barakhovsky (Violine)

Ort: Festsaal des Rathauses2
Eintritt: 22 Euro (erm. 14 Euro)
Tickets: Vorverkauf ab Dienstag, 4. Oktober, im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr)
Informationen: www.pfaffenhofen.de/rathauskonzerte

2 ideehochzwei®

idee² Werbeagentur GmbH · Raiffeisenstraße 15 · 85276 Pfaffenhofen



ideehoch2.de

2. Rathauskonzert: Duo Bertucci – Fleischer

Die chilenisch-italienische Sopranistin Catalina Bertucci hat sich mit ihrer strahlenden warmen Stimme schnell einen Namen gemacht. Als Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe konnte sie schon früh auf ihr außerordentliches Talent aufmerksam machen. Seit 2012 ist als freischaffende Sängerin tätig und tritt als Solistin sowohl in Südamerika als auch in Europa in bedeutenden Konzerthäusern, Theatern und auf großen Festivals in

Erscheinung. Alexander Fleischer wurde frühzeitig mit Preisen internationaler Wettbewerbe ausgezeichnet. An der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin hat Fleischer eine Gastdozentur inne und arbeitet seit 2011 als Assistent von Prof. Thomas Quasthoff. 2015 erhielt er eine Dozentur für Liedgestaltung an der Hochschule für Musik Würzburg. 2017 rief er ein eigenes Liedfestival, das „Hirschberger Liedfest“ ins Leben. Beim Label querstand erschien seine erste hochgelobte CD mit Goethe-Vertonungen von Fanny Hensel mit dem Bariton Tobias Berndt.



Catalina Bertucci – 2. Rathauskonzert: Duo Bertucci – Fleischer; 20. November, Festsaal des Rathauses



Alexander Fleischer – 2. Rathauskonzert: Duo Bertucci – Fleischer; 20. November, Festsaal des Rathauses

INFORMATIONEN

Sonntag, 20. November, 20 Uhr

2. Rathauskonzert: Duo Bertucci – Fleischer

Catalina Bertucci (Sopran) und Alexander Fleischer (Klavier)

Ort: Festsaal des Rathauses
Eintritt: 22 Euro (erm. 14 Euro)
Tickets: Vorverkauf ab Montag, 7. November, im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr)
Informationen: www.pfaffenhofen.de/rathauskonzerte

RATHAUSKONZERTE: VORSCHAU

Sonntag, 22. Januar 2023, 20 Uhr

3. Rathauskonzert: Klavierabend Yojo Christen

Sonntag, 26. März 2023, 20 Uhr

4. Rathauskonzert: Tango Sensations

Friedemann Wuttke (Gitarre), William Sabatier (Bandoneon)

Informationen: www.pfaffenhofen.de/rathauskonzerte

DANPOWER
ENERGIE FÜR MORGEN

www.danpower.de

**Umweltfreundliche
Energie für
Industrie, Stadt
und Landkreis**

bmhkw.paf@danpower.de

**Danpower Biomasse GmbH • Posthofstraße 2
85276 Pfaffenhofen • Tel. +49(0)84 41/49 84 90**

Burton & Taylor

Lauren Francis und Franz Garlik singen und spielen an drei Abenden „Die Reality-Show des 20. Jahrhunderts“

Der erste Kuss war bei „Cleopatra“, vor laufender Kamera. Das „Cut“ des Regisseurs konnte Richard Burton und Elizabeth Taylor ebenso wenig voneinander trennen, wie ihre damaligen Ehepartner das konnten. Das wilde Leben des glamourösesten Hollywood-Paars mündete in die aufsehenerregendste Ehe des 20. Jahrhunderts. Zweimal waren die Stars miteinander verheiratet; sie konnten weder mit noch ohne einander leben. Mit den größten Emotionen liebten und stritten sie sich in elf Filmen, privat und öffentlich. Die Superlativen kannten keinen Halt: Die größten Diamanten, Privatjet, Rolls Royce, Gemälde der größten Maler – und Alkohol. Die Lust war groß, die Liebe war größer, aber das Erkennen der verwandten Seelen war für beide das Größte.

Die Waliserin Lauren Francis, selbst Opern-Diva, schrieb einmal lustiges, mal ergreifendes Theaterstück über ihren Landsmann Burton und die „Dame“ Elizabeth – sich selbst und ihrem Partner Franz Garlik sozusagen auf den Leib. Beide fühlen sich prädestiniert für diese Rollen: hätten sie doch selbst jahrelang „das Leben einer wilden Ehe recherchiert“. Wobei, so Francis, „Franz nicht wenig Walisischsein abbekommen hat“. Ein Stück über zwei Ikonen des letzten Jahrhunderts, die sich alles erlaubten, über eine Welt der prickelnden Leidenschaft – aber auch über schockierende und berührende Wahrheiten zweier Menschen, deren Liebe die Welt verändert hat.



Lauren Francis und Franz Garlik

INFORMATIONEN

Freitag, 30. September/Freitag, 7. Oktober, jeweils 19.30 Uhr/
Sonntag, 9. Oktober, 18 Uhr

Burton & Taylor – Die Reality-Show des 20. Jahrhunderts

Voice Passion: Lauren Francis & Franz Garlik

Ort: Theatersaal im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47
Eintritt: Vorverkauf 19 Euro (erm. 16 Euro), Abendkasse 22 Euro (erm. 19 Euro)

Tickets: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47 (Mo-Fr 13.30-17 Uhr); www.voicepassion.de

Informationen: www.voicepassion.de

„VOILÀ! OPERA!“ – OPERNGALA

Sonntag, 13. November, 18 Uhr

„Voilà! Opera!“ – Operngala

Ort: Festsaal des Rathauses
Eintritt: Vorverkauf 20 Euro (zzgl. 10% VVK-Gebühr, inkl. Programmheft)

Tickets: Blumen Neumair, Ingolstädter Straße 33, Tel. (0 84 41) 80 49 60; Blumenhaus Wilco, Moosburger Straße 4, Tel. (0 84 41) 7 22 27

Informationen: www.voila-opera.de



Der Verein „Voilà! Opera! e.V.“ beehrt neuerlich mit einer Operngala den Festsaal des Rathauses. Es singen Maria Czeiler (Sopran; Foto), Rodrigo Trosino (Tenor) und Robson Bueno Tavares (Bariton). Auf dem Programm stehen Arien, Duette und Szenen der italienischen Komponisten Verdi, Puccini, Donizetti und Leoncavallo. Durch den Abend führt Pianist Stellario Fagone.

KONZERTE DER VHS

Sonntag, 30. Oktober, 16-18 Uhr

Volksmusik im Kirchenjahr

Ort: Spitalkirche Hl. Geist, Hauptplatz 34

Dozent: Günther Hausner

Eintritt: Eintritt frei

Informationen: vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

Regionale Musikgruppen spielen Lieder und Instrumentalstücke, passend in die Zeit um Allerheiligen. Die Texte liest Anton Siebler.

Samstag, 19. November, 19 Uhr/ Sonntag, 20. November, 16 Uhr

Irische Musik

Mit Barbara, Franziska und Günther Hausner (Foto)

Ort: Theatersaal im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Dozent: Günther Hausner

Eintritt: 10 Euro

Informationen: www.vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

Traditionell sind irische Musik und irische Historie eng miteinander verbunden. Mit lebhaften Tänzen, gefühlvollen Melodien und spannenden Geschichten entsteht ein Bild der „Grünen Insel“ vom Mittelalter bis heute.

KINDERMUSICAL

Mittwoch, 21./ 28. September, jeweils 18 Uhr

Schwein gehabt!

Kindermusical von Gerhard A. Meyer und Gerhard Weiler

Kinderchor der Städtischen Musikschule; Franz Garlik (Klavier), Günther Hausner (Bass)

Ort: Festsaal des Rathauses

Eintritt: Eintritt frei



Piggy ist eingebildet. Sie sieht sich selbst als absolute Supersau und verschreckt nicht nur mit ihrem Parfümgestank die anderen Tiere auf dem Bauernhof. Diese haben das Schwein echt gefressen. Bereitwillig nimmt Piggy die

Extraleckerbissen des Bauern an. Erst als der Schlachter vor der Tür steht, erkennt sie in ihrer Not, was dicke Freundschaft bedeutet.

Hippierock und Kuschelpunk

Vier Konzerte in den Herbstmonaten auf der intakt Musikbühne

CCR Tribute Band – Light

Nach regelmäßig großen Publikumserfolgen in den vergangenen Jahren endlich wieder live auf der intakt Musikbühne: Herman Dunkel & The CCR Tribute Band. Das originale Remake der Jahrhundert-Hits von John Fogerty und der legendären US-Band Creedence Clearwater Revival aus den Jahren 1967 bis 1972. Dieses Mal in einer verkleinerten Besetzung, als leichte Kost sozusagen: CCR Light. Eine Hommage an eine unverwechselbare Stimme und einen großartigen Songwriter. Handgemachte Rockmusik vom Feinsten; rauchig, kratzig, schnörkellos.



CCR Tribute Band – Light (Freitag, 23. September)

Jai Larkan

Der australische Singer-Songwriter und Loop-Artist Jai Larkan spielt mehrere Instrumente und bindet in seinen Live-Loops die Klänge von Klavier, Akustikgitarre und Percussion zusammen. Scheinbar mühelos vereint er alle diese Ebenen zu einem fesselnden Ganzen. Jeder Song ist voller poetischer Zeilen und emotionaler Melodien, der Tradition von Peter Dinklage, Bruce Springsteen oder der Dave Matthews Band folgend. Die Fachkritik staunt: „Die Musik hört sich an, als spiele nicht ein Musiker auf der Bühne, sondern mindestens vier“. Bevor Jai Larkan seine Solokarriere begann, war er als Leadsänger und Mastermind der populären Folk-Rock-Band „The Wishing Well“ über zehn Jahre auf Tour.



Jai Larkan (Freitag, 14. Oktober)

VolxGesang – Das Mitsing-Konzert

Endlich wieder live, und endlich auch wieder „dahoam“ in Pfaffenhofen: Das bayernweit erfolgreiche, mehrfach preisgekrönte Mitsingkonzert unter der Leitung von Hausherr, Musikschulleiter und Tastenakrobat Michael Herrmann. Beim VolxGesang – um es neudeutsch auszudrücken: Public Singing – kann das Publikum lauthals selbst mitsingen: Chart-Hits, Evergreens, Oldies, Rock-Songs oder Schlager. Die Texte kommen vom Beamer, die Musik vom Klavier. Niemand muss Angst haben, falsch zu singen oder vorgeführt zu werden. Im Gegenteil: Jeder darf mitmachen, egal ob alt oder jung, Anfänger oder Profi. Und es gibt kein zu laut. Und kein zu falsch.



VolxGesang – Das Mitsing-Konzert (Freitag, 11. November)

KONZERTE AUF DER INTAKT MUSIKBÜHNE

Freitag, 23. September, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

CCR Tribute Band – Light

Freitag, 14. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Jai Larkan

Freitag, 11. November, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

VolxGesang – Das Mitsing-Konzert

Freitag, 18. November, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Kuschelpunk

Ort: intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33

Eintritt: Eintritt frei; Spenden erbeten

Informationen: intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail info@intakt-musikinstitut.de, www.intakt-musikinstitut.de

Kuschelpunk

Kuschelpunk wurde 2003 von den beiden studierten Musikern Martin Wiesböck (Gesang, Bass, Piano) und Christoph Mecking (Gesang, Gitarre) gegründet. Sie schufen mit Kuschelpunk eine Münchner Band, die vor allem einen Anspruch hat: mit ausschließlich eigenen Songs Akzente setzen. Kuschelpunk will verbinden, Musikrichtungen und Menschen, Anspruch und Spaßfaktor. Eine Combo, die sich souverän zwischen alle (Musik-)Stile setzt: Von groovigem Rock über Jazz bis hin zu Ska, Reggae – und natürlich kuscheligen Balladen. Zusammen mit Patrick Hartmann (Saxofon, Percussion) und Kai Sponer (Schlagzeug) hat die „Band, der die Frauen vertrauen“ – so lautet ihr inoffiziell verliehener Ehrentitel – schon so manche Bühne erfolgreich gerockt.



Kuschelpunk (Freitag, 18. November)

KÜNSTLERWERKSTATT

Samstag, 5. November

Harry Allen / Martin Sasse Quartett

Martin Sasse (Piano), Harry Allen (Tenorsaxofon), Markus Schieferdecker (Bass), Joost van Schaik (Schlagzeug)

Ort: Pfarrheim Niederscheyern, Schrobenhausener Straße 20
Beginn: Wird noch bekanntgegeben

Samstag, 8. Oktober

Fazer

Martin Brugger (Bass), Martin Lindemayr (Trompete), Paul Brändle (Gitarre), Sebastian Wolfgruber (Schlagzeug), Simon Popp (Schlagzeug)

Ort/ Beginn: Werden noch bekanntgegeben
Informationen: Facebook-Seite der Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen



Gilt als der angesagteste Swing-Saxofonist der USA: Harry Allen. Zusammen mit Martin Sasse, einem der herausragendsten Jazz-Pianisten Europas, gastiert er auf Einladung des Vereins Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen e.V. Anfang November in Pfaffenhofen.



VER | SICHER | UNGS
 KAMMER
 BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Unser Schutzschirm für Ihre ertragreiche Rente.

So flexibel kann unsere PrivatRente FlexVario sein.

S Sparkasse
 Pfaffenhofen

Telefon +49 8441 755-0
 info@spk-paf.de
 www.sparkasse-pfaffenhofen.de

S Finanzgruppe

Wipfler PLAN

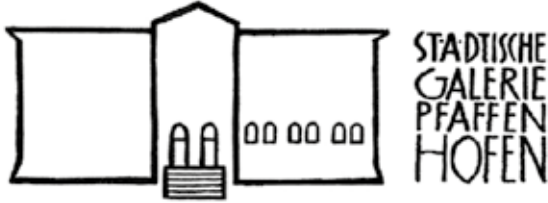


Regionale Umweltgestaltung Infrastrukturentwicklung

Seit 60 Jahren übernehmen wir Planungsverantwortung für die Region in der wir leben – kreativ, innovativ, nachhaltig.

62 22
 60 JAHRE

Pfaffenhofen Allgäu Donauries Franken München
 wipflerplan.de



Form, Farbe, Rhythmus

Ausstellungen in der Städtischen Galerie

Barbara Muhr: HUNGER.



Barbara Muhr, Der Ursprung

Die Ausstellung „HUNGER.“ zeigt eine Auswahl aktueller Arbeiten der Regensburger Künstlerin Barbara Muhr. Die großformatigen Gemälde changieren zwischen figürlicher Darstellung und flächiger Abstraktion. In ihnen verbindet sich Gegensätzliches: Muhr schafft ein durchdachtes Spiel zwischen gegenständlichem Bildinhalt und abstrakter, purer Malerei, zwischen Lust am Gestus und Farbkomposition sowie inhaltlicher Aussage. Dabei greift Muhr gesellschaftliche Themen auf und nutzt ikonografische und literarische Bezüge für ihre Bildwelten. Barbara Muhr studierte Bildende Kunst, eng-

lisch und Kunstgeschichte in Regensburg. Für ihre Kunst wurde sie unter anderem mit dem Straubinger Kulturförderpreis und dem Passauer Drei-Länder-Preis für junge Kunst ausgezeichnet. Am Samstag, den 24.09. und Sonntag, den 25.09.2022 ist die Künstlerin anwesend.

Sebastian sđkaröe Daschner: Zehnzuzweiundzwanzig/RMX



Sebastian sđkaröe Daschner, Fragmentierung 3.2., Beton/Fundholz-Assemblage, Sprühlack, 55 x 55 x 10 cm, 2013

Form, Farbe, Rhythmus, Spannung. Das sind die Grundkomponenten der Arbeiten von Sebastian sđkaröe Daschner. Einfachste geometrische Formen werden von ihm in einen komplexen Bild- und Motivzusammenhang gebracht. Der Malprozess ist dabei intuitiv: Die Arbeiten entstehen ohne vorige Entwürfe in einer auf wenige Grundprinzipien reduzierten, spontanen Arbeitsweise.

Angefangen hat dabei alles mit Graffiti. Mit Schriftzügen auf unterschiedlichsten Untergründen. Im Laufe der Jahre hat sich allerdings der Mal-

prozess verselbstständigt; die intensive Beschäftigung mit Graffiti als Kunstform lösten die Buchstaben in ihre Einzelteile auf und reduzierten die Malerei auf ihre wesentlichen Elemente; auf abstrakte Formen, ihre Bewegungen und ihre Bezüge zueinander. Aus Schriftzügen wurde dabei (abstrakte) Malerei. Charakteristisch für die geometrisch-abstrakten Arbeiten Daschners ist auch das Spiel mit der Dreidimensionalität. Ausgehend von Assemblage-Arbeiten überschreiten die Bilder immer wieder die Grenze zum Skulpturalen. Teils mit malerischen Mitteln, teils arbeitet Daschner dabei mit Leinwand, Holz, Glas oder Beton.

Die Ausstellung in der Städtischen Galerie zeigt neben aktuellen Werken ausgewählte Arbeiten aus den letzten zwölf Jahren. Die Ausstellung war ursprünglich für 2020 geplant und wurde coronabedingt verschoben. Seit 2010 ist er als freischaffender Künstler tätig und organisierte zudem verschiedenste Kunstaktionen und Ausstellungen. Seit 2013 ist er hauptberuflich Kulturmanager der Stadt Pfaffenhofen. Er nahm an zahlreichen Ausstellungen teil und ist seit 2011 Mieter des Kreativquartiers in Pfaffenhofen. Am Samstag, den 15.10. und Sonntag, den 16.10. ist Künstler anwesend.

3. Pfaffenhofener Bildermarkt

Der nunmehr dritte Pfaffenhofener Bildermarkt vermittelt zwischen Künstlern und Kunstliebhabern. Etablierte Künstler bis hin zu Hobbymalern aus der Region sind eingeladen, ihre Arbeiten zu dieser nicht jurierten Ausstellung einzureichen. Das Ergebnis ist ein Panoptikum regionaler Kunst, das hoffentlich zum Kauf einiger Werke einlädt. Das neue Format dieser Verkaufsausstellung wurde im letzten Jahr zum ersten Mal als Ausstellung mit 300 Werken unterschiedlichster Art durchgeführt. Interessierte Käufer können die Bilder in diesem Jahr direkt in der Städtischen Galerie erwerben und – das ist das Besondere – auch sofort mitnehmen. Informationen zu den Ausstellungsbedingungen sind ab Anfang Oktober auf der Internetseite der Galerie zu finden unter pfaffenhofen.de/staedtische-galerie.



Mit uns können Sie rechnen!

- Neuwagenkauf
- Gebrauchtwagen mit A1-Garantie
- Probefahrten
- sehr günstige Leasing- und Finanzierungsangebote
- moderne Werkstatt mit geschultem Personal
- Karosserie-Instandsetzung
- Lackierung
- Fahrzeugkosmetik und Fahrzeugaufbereitung
- Abgasuntersuchung und Abnahme § 29 im Haus
- Ersatzteil-Garantie
- Schlüsseldienst
- Reifenservice
- Ford-Garantie- & Kulanzentscheidung in unserem Haus
- Ford-Garantieschutzbrief
- Mobilitätsversprechen
- Hol- und Bringservice
- Service-Leihwagen
- Ford-Mietfahrzeuge
- 24 Stunden Fahrzeugausstellung auf unserem Freigelände
- Reparaturen sämtlicher Fabrikate

AUTOHAUS
BUCHLER
seit 1921



Münchner Str. 21 · 85276 Pfaffenhofen/Reisgang · Tel. 08441 8987-0
Telefax 08441 81648 · www.ford-buechler.de · info@ford-buechler.de

INFORMATIONEN

Barbara Muhr: HUNGER.

Vernissage: Samstag, 3. September, 19.30 Uhr
Ausstellungszeitraum: Samstag, 3. September – Sonntag, 25. September

**Sebastian sdkaröe Daschner:
Zehnzuzweiundzwanzig/RMX**

Vernissage: Freitag, 30. September, 19.30 Uhr
Ausstellungszeitraum: Samstag, 1. Oktober – Sonntag, 23. Oktober

3. Pfaffenhofener Bildermarkt

Vernissage: Freitag, 28. Oktober, 19.30 Uhr
Ausstellungszeitraum: Samstag, 29. Oktober – Sonntag, 20. November

Ort: Städtische Galerie, Haus der Begegnung, Hauptplatz 47
Öffnungszeiten: Sa/ So/ Feiertage 11-17 Uhr; Mo-Fr 13.30-17 Uhr
Eintritt: Eintritt frei
Informationen: www.pfaffenhofen.de/staedtische-galerie

GALERIE KUK44

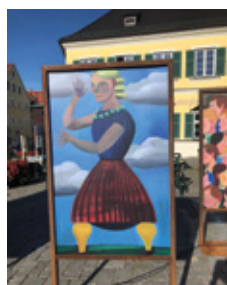
Christofer Kochs: Nebenschauplatz

Skulptur und Malerei

Vernissage: Freitag, 14. Oktober, 19 Uhr (in Anwesenheit des Künstlers)
Ausstellungszeitraum: Freitag, 14. Oktober – Freitag, 23. Dezember
Ort: Galerie kuk44, Auenstraße 44
Öffnungszeiten: Di, Sa 10-13 Uhr, Mi-Fr 15-18 Uhr sowie nach Vereinbarung
Informationen: Lea Heib, Tel. (0 84 41) 4 00 76 99, E-Mail lea.heib@galerie-kuk44.de, www.galeriekuk44.de



Christofer Kochs zeigt in Lea Heibs Galerie kuk44 seine Ausstellung „Nebenschauplatz“.



Die Freiluftausstellung „Passanten“ von Christoph Ruckhäberle des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins geht nach bester Resonanz weiter auf Wanderschaft. Nach dem Stadtplatz in Geisenfeld werden die großformatigen Motive des in Hettenshausen aufgewachsenen und in Leipzig zu weltweiter Berühmtheit gelangten Künstlers im September in Münchsmünster und im Oktober in Rohrbach zu sehen sein.

RISTORANTE · PIZZERIA

La Fontana

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch – Samstag
17.00 – 22.00 Uhr

Sonntag
11.00 – 14.00 Uhr
17.00 – 22.00 Uhr

Sparkassenplatz 11 · 85276 Pfaffenhofen an der Ilm
Tel. 08441 84688 · Fax 08441 84689
toni.bellanca@yahoo.de · www.la-fontana.net



IMPRESSUM

**Pfaffenhofener Kulturmagazin Nr. 45
12. Jahrgang Ausgabe 3, September 2022****Herausgeber:**

Druckerei Humbach & Nemazal GmbH

Redaktion:

Christian Köpf
texterei köpf Textagentur
Raiffeisenstraße 33 | 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Telefon: 08441 / 27 76 40
Fax: 08441 / 27 76 41
E-Mail: christiankoeopf@web.de

Medienberaterin:

Marion Greithanner-Maul
Telefon: 0174 53 54 916
E-Mail: marion.maul@humbach-nemazal.de

Layout:

Reinhard Beck | Beck-audiovisuelle Medien

Satz und Gestaltung:

Martina Wühr | satz@humbach-nemazal.de

Druck:

Druckerei Humbach & Nemazal
Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen
Telefon: 08441 / 80 68-0
E-Mail: info@humbach-nemazal.de

Bildnachweise:

Soweit nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei den Künstlern.

Seite 1: Titelmotiv: Opern auf Bayrisch | © Matthias Reithmeier
Seite 4: Stadtkapelle Pfaffenhofen/Ilm | © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
Seite 5: Riesenrad | © Lukas Sammetinger
Seite 5: Kettenkarussell, Ferdinand Haschner
© Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
Seite 9: Opern auf Bayrisch | © Josef Hexmann
Seite 9: Ulan & Bator | © Sandra Klein
Seite 9: Ganes | © Christoph Jorda
Seite 9: Dreiviertelblut | © Bert Heinzlmeier
Seite 9: Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater
© Uli Scharrer
Seite 9: Altenbach & Honsel | © Johann Bentele
Seite 11: Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater
© Uli Scharrer
Seite 11: Dreiviertelblut | © Bert Heinzlmeier
Seite 12: Opern auf Bayrisch | © Matthias Reithmeier
Seite 12: Altenbach & Honsel | © Johann Bentele
Seite 13: Ganes | © Christoph Jorda
Seite 14: Sigi Zimmerschied | © Franziska Schrödinger
Seite 14: Ulan & Bator | © Sandra Klein
Seite 17: Dmitrij Kapitelman | © Christian Werner
Seite 18: Eric Pfeil | © Alfred Jansen
Seite 18: Gerald Klamer | © Nora Börding
Seite 19: Amelie Fried | © Raimund Verspohl
Seite 19: Jan Weiler | © Thomas Leidig
Seite 20: Anahit Bagradjans | © Luca Manuel Kieser
Seite 20: Simone Buchholz | © Gerald von Foris
Seite 21: Mario Giordano | © Viktor Strasse
Seite 21: Volker Kutscher | © Andreas Chudowski
Seite 22: Kammerorchester Dieter Sauer | © Roland Silz
Seite 23: Silke Avenhaus | © Susie Knoll
Seite 23: Anton Barakhovyky | © AstridAckermann
Seite 24: Catalina Bertucci | © Benz und Heinig
Seite 24: Alexander Fleischer | © Martin Walz
Seite 25: Lauren Francis, Franz Garlik | © Milla Curtis
Seite 25: Maria Czeiler | © Tom Gonsior
Seite 25: Kindermusical | © Städt. Musikschule Pfaffenhofen a. d. Ilm
Seite 26: CCR Tribute Band | © Christian Köpf
Seite 26: Volxgesang | © VolxGesang gGmbH
Seite 29: Bildermarkt | © Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm
Seite 29: Christofer Kochs | © Steffen Dietz
Seite 29: Freiluftausstellung | © Neuer Pfaffenhofener Kunstverein

BIERGARTEN AM SCHLOSSPARK

Freitag, 9. September, ab 18 Uhr:
Spareribs mit Blasmusik*

Dienstag, 13. September,
ab 12 Uhr:

Der allererste Schultag!
Feiern Sie den neuen Lebensabschnitt
mit Ihren kleinen ABC-Schützen.

Sonntag, 25. September,
ab 12 Uhr:
Blasmusik im Biergarten*

Sonntag, 16. Oktober, ab 12 Uhr:
Sommer, ade – mit Blasmusik!
Verabschieden Sie sich mit uns
von einem wunderschönen Sommer.
Nur bei schönem Wetter!

Kulinarische Themenwoche

12. September – 18. September:
Schwammerlwoche

*Es spielt die „Blasmusik Hohenkammer“.

Geöffnet vom letzten Aprilsonntag bis
zweiten Oktobersonntag
Montag bis Samstag 15 bis 23 Uhr
Sonntag und an Feiertagen 12 bis 23 Uhr
Küchenzeiten täglich bis 22 Uhr

Bei schlechtem Wetter heißen wir Sie in
der Alten Galerie willkommen.

ALTE GALERIE

Sonntag, 16. Oktober, ab 12 Uhr:
Hallo Herbst!

Nur bei schlechtem Wetter! Wir eröffnen
die Herbstsaison und begrüßen Sie in der
Alten Galerie.

Freitag, 21. Oktober, ab 21 Uhr:
Gallery on stage –
Live-Konzert mit der Band
Noisepollution Rock Revue

Freitag, 4. November, ab 21 Uhr:
Gallery on stage –
Live-Konzert mit der Band
The Nifties

Kulinarische Themenwochen

17. Oktober – 23. Oktober
Wildwoche

28. November – 4. Dezember
Trüffelwoche

Geöffnet Mitte Oktober bis Ende April
Montag bis Samstag 17 bis 23 Uhr
Sonntag und an Feiertagen 12 bis 23 Uhr
Küchenzeiten täglich bis 22 Uhr

Alle Veranstaltungen in unserem Biergarten
und der Alten Galerie finden Sie auch im
Kalender auf schlosshohenkammer.de

Schloss Hohenkammer GmbH
Schlossstraße 20, 85411 Hohenkammer
Reservierung: Telefon 08137 93 43 80



WIR HABEN DAS AUTO-GEN.
IN VIERTER GENERATION.

Einsteigen. Aufforsten.

Besser jetzt! 1 Fahrzeug = 10 Bäume

Andere reden nur. Wir übernehmen Verantwortung.
Und pflanzen für jedes verkaufte Fahrzeug zehn Bäume.
Unser Beitrag zur Kompensation von CO₂.
Ökologisch. Ökonomisch. Sozial. Besser jetzt!

Alle Infos dazu unter www.autobauer-paf.de

HUBERMARKENDESIGN



Das Autozentrum
in Pfaffenhofen.



AUTOHAUS BAUER

Autohaus Bauer e.K. | Raiffeisenstraße 32 | 85276 Pfaffenhofen | T 08441 89990 | www.autobauer-paf.de

**Unser Engagement
für die Region.**

**Energie Südbayern unterstützt
Kulturschaffende in unserer Heimat.**

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

TKC 
Trend Kairos Capital
VERMÖGENSVERWALTUNG

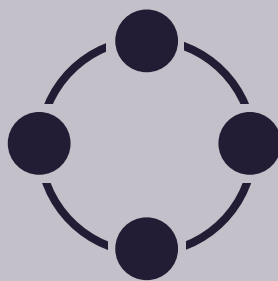
www.tk-capital.de


trend
IMMOBILIEN

www.trend-immo.com

Gemeinsam finden wir Lösungen für Sie

- Vermögensverwaltung
- Immobilienwertgutachten
- Finanzierungsvermittlung



- Grundstücks-/
Projektentwicklung
- Erschließungsträger
- Immobilienvermittlung

Pfaffenhofener Volksfest

2.-13. September 2022



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben